

# AUSSCHREIBUNGS - LEISTUNGSVERZEICHNIS

Projektnummer: **801-06\SCHLOSS**  
Bauvorhaben: **UM- und DACHGESCHOSSAUSBAU**  
**1150 WIEN, DIEFENBACHGASSE 36**

Auftragsbezeichnung: **SCHLOSSERARBEITEN**

Ausschreibende Stelle: **Bauherr/Auftraggeber:**  
**PREMIUM Bauträger GmbH**  
**1050 WIEN, Ziegelofengasse 33**

**Baubetreuung:**  
**Dipl.Ing. Norbert Schmiedehausen**  
**Zivilingenieur für Bauwesen**  
**1060 WIEN, Linke Wienzeile 8**  
**Tel.: 587 72 10-12**

Angebotsfrist: **28.06.2007 /10h Angebotsgrundlage sind Festpreise**  
Abgabeort: **wohnfonds\_wien**  
**fonds für wohnbau und stadterneuerung**  
**1082 WIEN, Lenaugasse 10**

Datum Preisbasis: **28.06.2007**

Druckdatum: **24.05.2007**

geprüfte Summen

LV-SUMME	EUR .....	EUR .....
NACHLÄSSE LT. SCHLUSSBLATT	EUR .....	EUR .....
GESAMTPREIS	EUR .....	EUR .....
20 % UST	+ EUR .....	+ EUR .....
ANGEBOTSPREIS	EUR .....	EUR .....

....., am .....  
Ort Datum

.....  
Rechtsgültige Unterschrift

HG OG LG PosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
00	Z	<b>Allgemeine Bestimmungen</b>			
		Version 11, 2002-09			
0011	Z	<b>Angebotsbestimmungen</b>			
0011000	Z	<b>Angebot - Formale Bestimmungen</b>			
		Die Anbote müssen in einem fest verschlossenen Umschlag, welcher den handelsrechtlichen Firmenwortlaut und Standort des Betriebes, die Bezeichnung des Gewerks bzw. des Angebotsgegenstandes, die ausschreibungsgemäße Bezeichnung des Sanierungsvorhabens (Erfüllungsort, Baustelle) und den Vermerk "Angebot - nicht öffnen" deutlich sichtbar ausweist, spätestens bis zu dem in der öffentlichen Kundmachung angegebenen Zeitpunkt bei der Einlaufstelle des Wohnfonds Wien abgegeben werden. Als Zeitpunkt des Posteinganges gilt ausschließlich der mittels Datum- und Zeitstempel ausgewiesene Termin. Zusendungen mit der Post erfolgen unter alleiniger Verantwortung und auf Risiko der Bieter. Verspätet eingelangte Anbote können für eine Zuschlagserteilung aufgrund der öffentlichen Ausschreibung nicht berücksichtigt werden.			
		Mit der Unterfertigung des Angebotes auf dem Deckblatt erklärt der Unterfertigende, dass er dazu rechtsverbindlich befugt war und sämtliche Teile, insbesondere die Allgemeinen Bedingungen anerkannt hat.			
		Die Erstellung des Angebotes ist für den AG jedenfalls kostenlos und für den AN verbindlich.			
001102		Die Vergabe der ausgeschriebenen Leistung erfolgt nach folgenden Bestimmungen:			
001102B	Z	<b>Vergabe ÖN A2050/ mit Vergabeverhandlung</b>			
		Die Vergabe der Leistungen erfolgt nach der ÖNORM A 2050, Vergabe von Aufträgen über Leistungen, eingeschränkt gemäß den Bestimmungen des WWFSG. Insbesondere wird auf die Absicht hingewiesen, im Zuge des Vergabeverfahrens Preisverhandlungen zu führen. Der Punkt 4.2. der Ö-Norm A 2050 im Sinne des §1 Abs.1 der Verordnung über die Vergabe von Leistungen LGBI.Nr.20/91 in der letztgültigen Fassung wird ausdrücklich außer Kraft gesetzt.			
		Sollten Preisnachlässe gewährt werden, so ist das nur als einheitlicher Nachlass in einem Prozentsatz auf alle Einheitspreise möglich. Bei Nachlässen über 10% ist ein detaillierter Nachweis vorzulegen, dass mit den verminderten Preisen das Gewerk			

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS. PREIS
----------------	------------------------------------	-------	----	--------------	--------------------

zumindest kostendeckend hergestellt werden kann.

Basis für die Ermittlung des Bestbieters bzw. für die Vergabesummen sind die angebotenen Einheitspreise bei eventuell korrigierten Auftragsleistungsverzeichnissen, gegebenenfalls aktualisierte Massen und die Ergebnisse der Vergabeverhandlungen. Z.B. werden Maßnahmen, die in mehreren Gewerken parallel ausgeschrieben wurden, nur in einem Gewerk berücksichtigt, Nachlässe und gegebenenfalls Alternativangebote werden eingearbeitet.

Die Vergabe zu Pauschalpreisen ist nur auf Grundlage von entsprechend detaillierten Anboten und unter Vorlage der Kalkulationsunterlagen des Hauptanbotes und genauer, überprüfbarer Aufmaßermittlungen anhand von Ausführungsplänen zulässig.

Im Falle der Vergabe in Pauschalen oder auch Teilpauschalen sind nachträgliche Mehrforderungen auf Grund von Mengenüberschreitungen in Bezug auf das der Pauschale zugrundeliegende Mengengerüst ausgeschlossen.

Mehrforderungen auf Grund von Mengenüberschreitungen sind nur bei Änderungen der Baukubatur oder des Raumkonzeptes durch den AG zulässig.

In diesem Fall werden jedoch etwaige Minderleistungen gegengerechnet.

Hinsichtlich Mehrforderungen aus Erschwernissen oder Änderung der Qualität einzelner Leistungen wird auf Pkt. 0015160 Z verwiesen.

**001102C Z**

#### **Beauftragung durch Angebotsannahme**

Der Bieter wird darauf hingewiesen, dass sein Angebot verbindlich ist. Eine Beauftragung erfolgt durch ein einfaches Schreiben des Auftraggebers, mittels dem die Annahme des Angebotes, ergänzt durch ein schriftliches und beiderseits unterfertigtes Verhandlungsprotokoll, unter Beilage des Auftragsleistungsverzeichnisses bestätigt wird.

Der AN nimmt zur Kenntnis, daß das Auftragsleistungsverzeichnis hinsichtlich Mengen und Positionen vom Angebot abweichen kann.

Sollte er sein Angebot während der Zuschlagsfrist widerrufen, hält der Bieter den Auftraggeber hinsichtlich aus diesem Umstand resultierender Kosten und Mehraufwände schadlos.

001103

Die Form der Angebote wird wie folgt geregelt:  
Der vom Ausschreiber erstellte Vordruck ist in jedem Fall rechtsgültig

HG OG LGPosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
---------------	----------	---------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

unterfertigt abzugeben.

Ist aus der Sicht des Bewerbers oder Bieters eine Berichtigung der Ausschreibung (dazu zählt auch ein etwaiger SiGe-Plan) erforderlich, so hat dieser grundsätzlich 14 Tage vor Ende der Angebotsfrist dies dem Auftraggeber mitzuteilen.

**001103A Z**

#### **Datenträgeraustausch**

Ein Datenträgeraustausch gemäß ÖNORM B 2063 ist zulässig, wenn der Bieter vom Ausschreiber einen Datenträger mit dem Ausschreibungs-Leistungsverzeichnis erhalten hat.

Macht der Bieter von der Möglichkeit der Abgabe eines Datenträgers Gebrauch, ist die Abgabe eines eigenen automationsunterstützt und rechtsgültig unterfertigten Leistungsverzeichnisses des Bieters anstelle des auf den Vordrucken des Ausschreibers erstellten Angebotes zulässig. Der Mindestinhalt des gedruckten Angebotsleistungsverzeichnisses muss den Bestimmungen der ÖNORM B 2063 entsprechen.

Der Datenträger wird vom Ausschreiber eingelesen. Bei Widersprüchen oder Unklarheiten, einschließlich technischer Probleme beim Einlesen des Datenträgers wird vereinbart:

- Das Angebot wird vorläufig auf Grund des abgegebenen schriftlichen Leistungsverzeichnisses protokolliert.
- Der fehlerhafte oder unlesbare Datenträger wird vom Bieter innerhalb einer vom Ausschreiber festgesetzten, angemessenen Frist durch einen mangelfreien ersetzt.
- Gelingt es dem Bieter nicht, einen dem gedruckten Angebot entsprechenden mangelfreien Datenträger fristgerecht vorzulegen, der den Bestimmungen der ÖNORM B 2063 entspricht und auch tatsächlich vom Ausschreiber eingelesen werden kann, ist der Ausschreiber zu einer ersatzweisen Behebung dieses Mangels auf Kosten des Bieters berechtigt.

Hat der Bieter sein Angebot auf dem Vordruck des Ausschreibers abgegeben, ist die Abgabe eines Datenträgers nicht erforderlich.

001104

Ein Angebot gilt unbeschadet etwaiger Vorschriften in Gesetzen und Verordnungen, oder etwaiger Bestimmungen in der ÖNORM als vollständig, wenn es folgende Angaben und Unterlagen enthält:

**001104A Z**

#### **Vollständigkeit des Angebotes**

Angaben des Bieters in allen vom Ausschreiber vorgesehenen Preisfeldern im Leistungsverzeichnis und in etwaigen beigeschlossenen Formularen, sowie sonstige in der Ausschreibung verlangte Nachweise und Beilagen zum Angebot.

HG OG LGPosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
001106		Rechnerisch fehlerhafte Angebote, die nach rechtlichen oder sonstigen Bestimmungen berichtigt wurden, werden in folgenden Fällen ausgeschieden:			
<b>001106B</b>	<b>Z</b>	<b>Vorbehalt Ausscheidung Rechenfehler</b> Der AG behält sich das Recht vor, ein Angebot auszuschneiden, wenn die Summe der Berichtigungen - erhöhend oder vermindern - 2% oder mehr des ursprünglichen Gesamtpreises (ohne Umsatzsteuer) beträgt.			
001107		Folgende Interpretations- und Korrekturregeln gelten als vereinbart:			
<b>001107A</b>	<b>Z</b>	<b>Einheitspreisanteile, Korrektur</b> Die Zeichen - und / gelten als Null. Dies gilt auch für Einheitspreise. Wenn einer von zwei Einheitspreisanteilen fehlt und der andere Preisanteil kleiner als der Einheitspreis ist, gilt die Differenz als fehlender Einheitspreisanteil. Wenn der angegebene Preisanteil größer ist als der Einheitspreis, wird der angegebene Preisanteil auf die Höhe des Einheitspreises korrigiert; der fehlende Einheitspreisanteil gilt dann als Null. Wenn beide Einheitspreisanteile fehlen und der Einheitspreis angegeben ist, wird jeder Einheitspreisanteil mit der Hälfte des Einheitspreises angesetzt. Liegt die Summe der Einheitspreisanteile über oder unter dem Einheitspreis, erfolgt eine Korrektur der Preisaufgliederung gemäß ÖNORM.			
001108		Für Nachlässe oder Aufschläge gilt:			
<b>001108A</b>		<b>Nachlässe Aufschläge ÖNORM</b> Es gelten die Regeln der ÖNORM B 2063.			
<b>001108D</b>	<b>Z</b>	<b>Skonti ohne Zahlungsfrist als Nachlass</b> Ohne Zahlungsfrist angebotene Skonti gelten als unbedingte Preisnachlässe.			
<b>001108E</b>	<b>Z</b>	<b>Nachlässe/Aufschläge bedingungslos</b> Nachlässe oder Aufschläge, die an Bedingungen geknüpft sind, gelten nur dann als angeboten, wenn die Bedingungen eindeutig und unmissverständlich aus einem Begleitschreiben zum Angebot hervorgehen und diese daher bei der Angebotseröffnung protokolliert werden können und den Vorbemerkungen, Förderungsrichtlinien und ÖNormen nicht widersprechen. Eine nachträgliche schriftliche Aufklärung zu unklaren bedingten Nachlässen oder Aufschlägen ist zulässig.			

HG OG LG PosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
001108F	Z	<b>Bedingung Widerspruch zu LV</b> Bedingungen, auch allgemeine Geschäftsbedingungen des Anbieters, die im Widerspruch zum LV stehen, verhindern einen Vergleich der Angebote und sind somit unwirksam. Dies gilt nicht nur im Rahmen der Angebotslegung, sondern im Falle eines Zuschlages auch für die gesamte Abwicklung: Auf Rechnungen oder im Schriftverkehr enthaltene abweichende Geschäftsbedingungen etc. sind ungültig, auch wenn diese im Zuge der Abwicklung unwidersprochen bleiben.					
001109		Alternativangebote sind als solche zu kennzeichnen und in einer eigenen Ausarbeitung einzureichen. Von den Bestimmungen der Ausschreibung abweichende Geschäftsbedingungen oder Vertragsbedingungen des Bieters, die auf etwaigen Geschäftspapieren oder standardisierten Beilagen des Bieters aufscheinen, dürfen nur im Rahmen eines Alternativangebotes verwendet werden.					
001109A	Z	<b>Alternativangebot Gleichwertigkeit</b> Hinsichtlich des Nachweises der Gleichwertigkeit von Alternativangeboten gilt: <b>Qualitative und förderungsrechtliche Ziele der Sanierung</b>					
001111		Zum Nachweis der Befugnis werden verlangt.					
001111A		<b>Nachw.Befugnis/Berechtigung</b> Nachweis der Gewerbeberechtigung oder Befugnis.					
001112		Zum Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit werden verlangt:					
001112A	Z	<b>LA Finanzamt</b> Letztgültige Lastschriftanzeige des Finanzamtes.					
001112B	Z	<b>Konto SVA</b> Letztgültiger Kontoauszug von Sozialversicherungsanstalten und sonstigen Kassen für Sozialbeiträge.					
001112C	Z	<b>Nachweis Kommunalsteuer</b> Nachweis der Begleichung der Kommunalsteuer und ähnlicher Abgaben.					
001113		Zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit werden verlangt:					

HG OG LGPosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
001113B	Z	<b>Referenzliste</b> Referenzliste der in den letzten 5 Jahren erbrachten Leistungen, über deren Ausführung mit Angabe des Ortes, der Zeit und des Wertes der Leistungserfüllung sowie der Auftraggeber; sofern davon Leistungen in Arbeitsgemeinschaft erbracht wurden, ist der Anteil des Unternehmers an der Leistungserbringung anzugeben.					
001113F	Z	<b>Muster/Dokumentation</b> Muster, Beschreibungen oder Fotografien der zu liefernden Produkte.					
001115		Ergänzende Bestimmungen zu den geforderten Nachweisen:					
001115D	Z	<b>Eignungsnachweise durch ANKÖ zulässig</b> Die geforderten Eignungsnachweise können auch durch eine aktualisierte Eintragung in den Auftragnehmerkataster Österreich (ANKÖ) erbracht werden					
001115E	Z	<b>Zusätzliche Nachweise</b> Der AG behält sich das Recht vor, im Zuge der Vergabeverhandlungen vom AN weitere Nachweise zu verlangen. Der AN wird diese in einer angemessenen Frist nachbringen.					
001115F	Z	<b>Zeitpunkt Nachweise</b> Die vor angeführten Nachweise müssen erst zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe bzw. innerhalb einer Frist von 10 AT nach Aufforderung durch den AG vorgelegt werden. Kann der Bieter diesen Nachweis innerhalb der o.a. Frist nicht erbringen, kann der AG von einer eventuell erfolgten Beauftragung kostenlos zurücktreten. Im Rahmen des Bauablaufes kann der AG auf aktualisierte Nachweise gemäß den Fristen wie vor bestehen. Werden die Nachweise nicht fristgerecht vorgelegt, können Zahlungen zu Lasten des AN so lange auf ein Treuhandkonto geleistet werden, bis diese vorliegen bzw. werden Zahlungen schuldbefreiend nach Angaben des AN an Finanzämter oder Sozialversicherungsträger geleistet.					
001117		Für den Fall, dass der Bieter während der Zuschlagsfrist von seinem Angebot zurücktritt, wird vereinbart:					
001117B	Z	<b>Aufwand AG / Prüforgane</b> Tritt der AN während der Vergabefrist von seinem Angebot zurück, so wird der AN dem AG sämtliche Kosten für die Prüfung des Angebotes, die Bewertung für den Vergabevorschlag und die Vergabeverhandlungen nach Zeitaufwand ersetzen. Dies gilt ebenso für den Zeitaufwand der seitens des AG beauftragen Prüforgane.					

HG OG LG PosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
001118		Für die Rückgabe von Unterlagen wird vereinbart:				
<b>001118B</b>	<b>Z</b>	<b>Besondere Ausarbeitungen Bieter</b> Besondere Ausarbeitungen des Bieters, die nicht vergütet wurden, werden nur dann auf Verlangen zurückgestellt, wenn dies vor Ablauf der Angebotsfrist schriftlich vorbehalten wurde.				
001120		Bietergemeinschaften haben vor Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden, die dem Auftraggeber die solidarische Leistungserbringung schuldet.				
<b>001120A</b>	<b>Z</b>	<b>Bietergemeinschaft offenes Verfahren</b> Bietergemeinschaften haben bereits mit dem Angebot eine Erklärung abzugeben, dass sie im Auftragsfalle die Leistung als Arbeitsgemeinschaft erbringen werden.				
001124		Die Wahl des Angebotes für den Zuschlag erfolgt nach folgenden Zuschlagskriterien:				
<b>001124F</b>	<b>Z</b>	<b>Zuschlagskriterium</b> Zuschlagskriterium ist der Bestpreis, ermittelt aus den angebotenen Einheitspreisen, den Massen gemäß Auftragsleistungsverzeichnis und preisbildenden Faktoren aus den Vergabeverhandlungsprotokollen.				
001150	<b>Z</b>	In Umsetzung der Bestimmungen des Baukoordinationsgesetzes (BauKG) besteht die Ausschreibung aus dem Leistungsverzeichnis, etwaigen Beilagen, und aus dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan).				
<b>001150A</b>	<b>Z</b>	<b>Sicherheit und Gesundheitsschutz</b> Maßnahmen im SiGe-Plan verbindlich:  Im SiGe-Plan sind die vom Planungskoordinator koordinierten gemeinsamen Einrichtungen und Maßnahmen festgelegt sowie die Einteilung der Arbeiten, welche gleichzeitig oder nacheinander durchgeführt werden, die voraussichtliche Dauer für die Durchführung dieser Maßnahmen sowie Maßnahmen bezüglich der Arbeiten, die mit besonderen Gefahren für Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer verbunden sind. Aus dem SiGe-Plan ist auch ersichtlich, welches Gewerk mit der Durchführung der einzelnen Maßnahmen beauftragt wird.  Der SiGe-Plan ist bei der Kalkulation des Angebotes zu berücksichtigen.				



HG OG LG PosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
----------------	----------	---------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

Kalkulationsgrundlage:

Kosten für Maßnahmen, die der Bieter gemäß SiGe-Plan durchzuführen hat, sind - soweit das Leistungsverzeichnis dafür keine Positionen der Unterleistungsgruppe Baustellengemeinkosten im Einzelnen enthält - in den allgemeinen Sammelpositionen der Unterleistungsgruppe Zusammenfassung der Baustellengemeinkosten einkalkuliert. Ebenso sind darin Kosten enthalten, die für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz von eigenen Arbeitnehmern auf Grund rechtlicher Vorschriften erforderlich sind, wenn diese nicht als Nebenleistungen in anderen Positionen einkalkuliert sind.

Rahmentermine, Ausführungsfristen:

Die im SiGe-Plan oder im Leistungsverzeichnis festgelegten Rahmentermine sind für das Angebot verbindliche Vorgaben. Die genauen Ausführungsfristen werden vom Auftraggeber in Abstimmung mit dem Baustellenkoordinator und im Einvernehmen mit den ausführenden Firmen festgelegt. Etwaige Erschwerisse aus solchen Terminfestlegungen innerhalb des Rahmenterminplanes sind einkalkuliert und werden nicht gesondert abgerechnet.

Bei Änderungen der Rahmentermine (z.B. bei erforderlichen Änderungen des SiGe-Planes) werden etwaige Mehr- oder Minderkosten unter Beachtung des Verursacherprinzips in Übereinstimmung mit den vereinbarten Vertragsgrundlagen geregelt.

**0012 Z Umstände der Leistungserbringung**

Ständige Vertragsbestimmung:

Nachstehende Umstände (z.B. örtliche oder zeitliche Umstände beziehungsweise besondere Anforderungen hinsichtlich der Art und Weise der Leistungserbringung, besondere Erschwerisse oder Erleichterungen) sind für die Ausführung der Leistung und damit für die Erstellung des Angebotes von Bedeutung.

001201 Termine:

**001201A Z Leistungstermine**

Frühestmöglicher Arbeitsbeginn: **2 Monate nach**

**Angebotseröffnung**

Verbindlicher Fertigstellungstermin: **Ab Baubeginn 12 Monate**

HG OG LGPosNr	Z PZZV	ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
001201D	Z	<p><b>Bauzeitenplan, Bauzeit</b></p> <p>Der Bieter erklärt sich bereit, nach erfolgter Vergabe zusammen mit dem Auftraggeber und Vertretern anderer Gewerke einen für ihn verbindlichen Bauzeitenplan zu erstellen. Dieser Bauzeitplan ist vom AN zu unterzeichnen und bildet einen integrierenden Bestandteil des Auftrages. Grundlage sind die vom Auftraggeber getätigten Vorarbeiten sowie die geplante Bauzeit.</p> <p>Dabei können auf Betriebsurlaube nur in dem Maße Rücksicht genommen werden, dass für andere Professionisten und dadurch für den gesamten Baufortschritt keine Verzögerungen entstehen.</p> <p>Die enthaltenen Zwischentermine und die Fertigstellungstermine sind verbindlich und jeder für sich pönalisiert. Sollten sich während der Bauausführung Änderungen im Bauzeitenplan ergeben, so hat der AN den AG im Zuge der Baubesprechungen bzw. schriftlich auf Änderungen aufmerksam zu machen. Ansonsten werden Pönalen von den gemäß Bauzeitenplan vorgegebenen Terminen berechnet.</p> <p>Neben den Pönalen zahlt der AN nach Aufforderung und gegen Nachweis auch Kosten für Leistungen, die durch den Verzug entstehen: Stehzeiten anderer Professionisten, Mehraufwand der ÖBA, Verluste und Mehraufwand des AG.</p> <p>Der AG ist berechtigt, im Falle eines Verzuges eines AN, der den Gesamtfertigstellungstermin gefährdet bzw. bei einer Überschreitung von mehr als zehn AT zu Lasten des AN eine Ersatzvornahme an eine Firma seiner (AG) Wahl zu beauftragen. Dies gilt auch dann, wenn absehbar ist bzw. der AG vermutet, dass der AN einen Termin nicht einhalten wird.</p>					
001201E	Z	<p><b>Prüfpflicht AN, Naturmaße</b></p> <p>Der AN hat Vorgewerke hinsichtlich termingerechter Erbringung von Vorleistungen und Qualität zu prüfen und die ÖBA rechtzeitig über Probleme zu informieren. Diese Prüfpflicht gilt auch für Werkzeichnungen betreffend Anschlüsse und Vorleistungen.</p> <p>Jedenfalls sind vor Beginn von Fertigungen und Arbeiten rechtzeitig Naturmaße zu nehmen.</p>					
001201F	Z	<p><b>Unterbrechungen</b></p> <p>Streitfälle berechtigen den AN nicht, die Leistungen einzustellen oder zu verzögern.</p>					

HG OG LGPosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
001202		Auf folgende einzukalkulierende Umstände der Leistungserbringung wird aufmerksam gemacht:					
001202A	Z	<b>Örtliche Besonderheiten</b> <b>Eine Baustellenbesichtigung ist unumgänglich und wird zwingend verlangt.</b>  <b>Insbesondere - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - sind folgende Punkte zu beachten:</b> <b>-Im Haus sind derzeit 2 Wohnungen vermietet und bewohnt u.zw.: im 2.Stock TOP5 sowie der gesamte 3.Stock (Naturfreunde). Weiters sind Teilflächen im Erdgeschoss und Keller (Magazin) vermietet.</b> <b>-Der 1.Stock ist unbewohnt.</b> <b>-Die Tatsache, daß die angeführten Einheiten bewohnt bzw. benützt werden, und deren Auswirkung auf sämtliche Arbeiten ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzurechnen.</b> <b>-Diesbezügliche Erschwernisse werden- wenn nicht durch eigene Positionen anderweitig festgelegt- nicht gesondert vergütet.</b>					
001202F	Z	<b>Werkpläne</b> Vom AN sind über die vom Architekten geforderten Punkte Werkzeichnungen (Ausführungs-, Montagepläne, Stückzeichnungen, Detail- und Anschlusspläne etc.) anzufertigen. Vom Architekten werden hierzu Prinzipzeichnungen angefertigt, die als Grundlage für den AN die wesentlichen optischen und funktionellen Merkmale festlegen,. Die Werkpläne sind mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf zu erstellen und dem Architekten zur formellen Abstimmung und Freigabe vorzulegen. Dabei angeordnete Änderungen und Korrekturen sind vom AN umgehend und kostenfrei vorzunehmen.  Die Abstimmung durch den Architekten benötigt grundsätzlich 1 Woche ab Planeingang und wird durch Korrekturen/Änderungen verlängert. Der Vermerk bezieht sich jedoch nur auf die Übereinstimmung mit den Intentionen des Architekten und entbindet den AN weder von der Haftung für die Richtigkeit seiner Ausführung noch von seiner Warnpflicht.					
001202G	Z	<b>Sonderwünsche</b> Sonderwünsche, insbesondere auch in bewohnten Wohnungen, die zum Zeitpunkt der Erstellung der Leistungsverzeichnisse noch nicht bekannt waren, sind zu den Bedingungen des Hauptauftrages auszuführen.					

HG OG LG PosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
----------------	----------	---------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

Die entsprechenden Kosten sind vor Beauftragung anhand von Vorabrechnungsunterlagen zu ermitteln und dem AG zur Freigabe vorzulegen.

Aufpreise für Sonderwünsche hinsichtlich der Ausstattung, die vom Leistungsumfang nicht in Deckung mit den Förderungsrichtlinien zu bringen sind, sind direkt dem Nutzer zu verrechnen, die förderungsrechtliche Standardausstattung ist dem AG in Rechnung zu stellen.

Die Verrechnung ist vorab mit der ÖBA zu akkordieren.

**0013 Zusammenfassende Beschreibung der Leistung**

001300 Z In der Folge sind die zu erbringenden Leistungen mit ihren Hauptmerkmalen ohne Anspruch auf Vollständigkeit gewerksweise beschrieben.

**001300A Z Baumeisterarbeiten**

- Fundamentunterfangung mit HDBV (Bereich Aufzug)
- Gründungspfähle für die Bodenplatte im Innenhof (HDBV)
- Mauerwerksvergütung (Bereich Aufzug)
- Diverse bauliche Änderungen in den Bestandsgeschossen zufolge Wohnungszusammenlegung einschl. Mauerauswehlungen mit Unterfangungsträgern
- Ausbau des ehem. Lichthofes zu einem Installationsschacht
- Aufzugsgrube aus Stahlbeton
- Verbauung des gesamten Innenhofes im Erdgeschoss
- 4-geschossiger Zubau an der Rückseite des Traktes Diefenbachgasse (1.OG-1.DG) einschl. Aufzugsschacht und Installationsschacht.
- 4-geschossiger Zubau an der Rückseite des Traktes Ortnergasse
- Türrdurchbrüche bei den Aufzugsportalen in jedem Geschoss
- Einbau von 2 gebäudehohen Stahlbetonwandscheiben zur Verbesserung der Aussteifungssituation einschl. deren Verbindung mit dem angrenzenden Mauerwerk, Öffnen und Wiederverschließen der Bestandsdecken sowie Fundamentierung
- Neue Stahlbetondecke (abgesenkte Lage) im Bereich des Müllraums
- Anrampungen im Hauseingang
- Verstärkung der Dippelbaumdecke ü. 4.OG (oberste Geschossdecke) durch Ausbildung als Holzverbunddecke
- Abbruch des Dachstuhls und Abdichtungsprovisorium für den Dachgeschossneubau (Stahl-Holzkonstruktion)

HG OG LGPosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diverse Stahlbeton und Mauerwerksarbeiten im Zuge des Dachgeschossneubaus</li> <li>- Vollwärmeschutzfassaden sowohl strassen-als auch hofseitig</li> <li>- Betonpflaster auf Rollierung im Keller(Allgemeinbereich)</li> <li>- Generell- mit Ausnahme der erhaltungswürdigen Altparkettflächen- Abbruch der bestehenden Fußbodenkonstruktionen und Herstellen neuer Fußbodenausbauten (Estrich + Unterbau)</li> </ul> <p>Generell sind neben dem Rohbau, Bodenkanalisation, Innen- u. Außen- verputzarbeiten und Estriche auszuführen.</p>				
001300B	Z	<b>Schwarzdecker- Dachdecker- und Spenglerarb.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Terrassenabdichtungen bis zum Endbelag mit Betonplatten</li> <li>- Dachdeckung mit keramischen Ziegeln (Steildächer) bzw. Zinkblech (Flachdach)</li> <li>- diverse Einfassungen mit Zinkblech</li> <li>- Lichtkuppel für den Rauchfangkehrerdachausstieg einschl. Lieferung der Rauchklappen- steuerung</li> <li>- Kastenförmige Hängerinne strassenseitig, Hänge-bzw. Saumrinne hofseitig,</li> <li>- Fassadenverblechungen</li> </ul>				
001300C	Z	<b>Fliesenlegerarbeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wand-und Bodenverfliesung von Nassräumen</li> <li>- Bodenverfliesung in Küchen und Vorräumen</li> <li>- Bodenverfliesung der öffentlichen Gänge und des Hauseinganges.</li> </ul>				
001300D	Z	<b>Natursteinarbeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederherstellung des stark beschädigten Sockels im Hauseingangsbereich mit neuem Material.</li> <li>- Instandsetzung des gewendelten Stiegenhauses (jedoch ohne Stocken der Trittflächen)</li> <li>- Wiedherstellung von Vorlegestufen vor dem Hauseingang und den Lokaleingängen mit Tritt-und Setzplatten.</li> </ul>				
001300E	Z	<b>Schlosserarbeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stahltüren mit oder ohne Brandschutz- funktion</li> <li>- Aluminiumglastüren-u.Portalkonstruktionen</li> <li>- Leitergänge zwecks Erschließung von Belichtungselementen (Aufzugsschacht) und des neu geschaffenen I-Schachtes.</li> <li>- Geländer für Terrassen</li> <li>- Instandsetzung des Stiegenhausgeländers</li> <li>- Rauchfangkehrerstege einschließlich zugehöriger fixer und mobiler Leitern und Treppen.</li> <li>- Zentralschließanlage</li> </ul>				

HG OG LGPosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hausbrieffachanlage</li> <li>- Kellertrennwände mit Fertigsystem</li> <li>- Beschattungssystem mit Fixlamellen</li> <li>- Pergolakonstruktion mit Beschattung im Gebäudeeckbereich</li> </ul>				
<b>001300F</b>	<b>Z</b>	<b>Konstruktiver Stahlbau</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Räumliche 2-geschossige Stahlrahmenkonstruktion für den Dachgeschossneubau mit eingebauter Unterkonstruktion für ein Beschattungssystem</li> </ul>				
<b>001300G</b>	<b>Z</b>	<b>Metallschornsteine</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlängerung bestehender Kamine (Mauerwerk) ab Fußboden 2.Dachgeschoss</li> <li>- Zusätzliche Notkamine im 1.+ 2.Dachgesch.</li> </ul>				
<b>001300H</b>	<b>Z</b>	<b>Zimmererarbeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neuer Dachstuhl in Verbindung mit der primären Stahlkonstruktion</li> <li>- zimmermannsmäßige Dachaufklappungen in geringem Umfang</li> <li>- Dachaufsatzkonstruktionen im Bereich der Dachdurchführung von I-Schächten.</li> <li>- Holzbalkendecken in Verbindung mit der primären Stahlkonstruktion</li> <li>- Dachflächenfenster einschl. Zubehör</li> </ul>				
<b>001300I</b>	<b>Z</b>	<b>Bautischlerarbeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnungseingangstüren und Innentüren mit Holzüberschubzargen</li> <li>- Maisonettenstiegen einschl. angeschlossener Geländer</li> <li>- Einzelstufen vor Terrassen.</li> <li>- Instandsetzung der Handläufe des Hauptstieengeländers</li> <li>- Instandsetzung bestehender Wohnungseingangstüren</li> <li>- Auslösen einer verglasten Pendeltüre und Wiedereinbau an anderer Stelle einschl.glaser-u.tischlermäßiger Instandsetzung</li> </ul>				
<b>001300J</b>	<b>Z</b>	<b>Holzfußböden</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigparkett auf Estrich geklebt einschließlich Sockelleisten, in Zimmern und teilweise in Vorräumen</li> <li>- Instandsetzung bestehender erhaltungswürdiger Parkettböden</li> <li>- Teilöffnung bestehender Parkettböden zwecks Einbau der Heizung sowie Wiederverlegung und Schließen der Öffnungen</li> </ul>				
<b>001300K</b>	<b>Z</b>	<b>Trockenbauarbeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnungstrennwände</li> <li>- Zwischenwände</li> <li>- Deckenuntersichten</li> <li>- abgehängte Decken</li> <li>- Vorsatzschalen</li> </ul>				

HGOGLGPosNr	Z	PZZV	ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	RWG	POS.PREIS
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dachschrägenverkleidungen F60</li> <li>- Schachtwände F90</li> <li>- diverse Rohrverkleidungen etc.</li> </ul>					
<b>001300L</b>	<b>Z</b>		<b>Maler-und Anstreicherarbeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wand-und Deckenmalerei mit weißer Innendispersion</li> <li>- Weißigen von Wand- und Gewölbeflächen im Keller mit Sumpfkalk</li> <li>- Holzanstrich auf profilierten, tischlermäßig instandgesetzten Türen</li> <li>- Erneuerungsanstrich auf der Schaufensterkonstruktion im Erdgeschoss</li> <li>- Metallanstrich auf Geländern innen und außen</li> <li>- Metallanstrich auf Aufzugsportalen und Stahltüren</li> </ul>					
<b>001300M</b>	<b>Z</b>		<b>Fenster und Fenstertüren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fenster und Fenstertüren in Holz-Alubauweise.</li> <li>- Fenster in Aluminiumbauweise (Belichtung des Stiegenhauses über den Aufzugsschacht).</li> <li>- Fensterbandkonstruktion.</li> <li>- Innenfensterbänke aus beschichtetem Holz.</li> <li>- Außenfensterbänke aus Aluminium.</li> </ul>					
<b>001300N</b>	<b>Z</b>		<b>Aufzug</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seil-Personenaufzug mit 6 Halte-bzw. Ladestellen.</li> </ul>					
<b>001300P</b>	<b>Z</b>		<b>Elektroinstallationen</b> <p>Lt. eigener technischer Beschreibung</p>					
<b>001300Q</b>	<b>Z</b>		<b>Heizung, Lüftung, Sanitär</b> <p>Lt. eigener technischer Beschreibung</p>					
<b>0014</b>	<b>Z</b>		<b>Allgemeine Vertragsbestimmungen</b> <p>Ständige Vertragsbestimmungen:</p> <p>Die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Vertragspartner ergeben sich aus sämtlichen dem Vertragsabschluss zu Grunde gelegten Unterlagen.</p>					
001401			Als Vertragsgrundlage werden folgende ÖNORMEN vereinbart.					
<b>001401B</b>	<b>Z</b>		<b>Vertragsgrundlage ÖNORMEN/eingeschränkt</b> <p>Die ÖNORM B 2110, Abschnitt 5 sowie alle dort angeführten Vertragsnormen gelten insoweit, als sie nicht ganz oder teilweise im</p>					

HG OG LGPosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
		Widerspruch zu den hier angeführten Allgemeinen Bestimmungen bzw. den Positionstexten des LV stehen.				
001402		Die im Leistungsverzeichnis angebotenen Einheits-, Pauschal- und Regiepreise gelten als:				
<b>001402A</b>	<b>Z</b>	<b>Ergänzungen</b> <b>LGBI.Nr.20/1991 i.d.F. LGBI.Nr.98/2001-WWFSG 1989</b>				
001404		Folgende Bestimmungen sind in der Fassung einzuhalten, die zum Zeitpunkt des Beginnes der Angebotsfrist Gültigkeit hatte; bei Fehlen einer Angebotsfrist gilt das Datum des Angebotes.				
<b>001404A</b>		<b>Bestimmungen EVU</b> Geschäftsbedingungen des örtlich zuständigen Elektroversorgungsunternehmens: <b>Wienstrom</b>				
<b>001404B</b>		<b>Bestimmungen Wasserversorgung</b> Geschäftsbedingungen des örtlich zuständigen Wasserversorgungsunternehmens: <b>Stadt Wien</b>				
<b>001404C</b>		<b>Bestimmungen Abwasserentsorgung</b> Geschäftsbedingungen des örtlich zuständigen Abwasserentsorgungsunternehmens: <b>Stadt Wien</b>				
<b>001404D</b>		<b>Bestimmungen Gasversorgung</b> Geschäftsbedingungen des örtlich zuständigen Gasversorgungsunternehmens: <b>Stadtwerke Wien</b>				
<b>001404E</b>		<b>Bestimmungen Fernwärme</b> Geschäftsbedingungen des örtlich zuständigen Fernwärmeversorgungsunternehmens: <b>Fernwärme Wien</b>				
<b>001404F</b>	<b>Z</b>	<b>Bestimm. WWFSG und Wohnfonds Wien</b> Der Bieter erklärt hiermit rechtsverbindlich, sowohl die Bestimmungen des Wiener Wohnbauförderungs- und Wohnhaussanierungsgesetzes als auch die Richtlinien des Wohnfonds Wien anzuerkennen.				
<b>001404G</b>	<b>Z</b>	<b>Wiener Baumschutzgesetz</b> Der Erlass Nr. 10/83 der Magistratsdirektion der Stadt Wien betreffend den Schutz der Bäume bei Bauarbeiten sowie das Fällen von Bäumen bei Bauvorhaben sind einzuhalten. Ebenso sind die Richtlinien für die Anlage von Straßen RAS-LG 4 sowie die Bestimmungen der DIN 18920 zu berücksichtigen.				



HG OG LGPosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
		Für Schäden durch Nichteinhaltung dieser Bestimmungen leistet der Auftragnehmer vollen Kostenersatz.					
001404I	Z	<b>Bauphysik</b> Sämtliche bauphysikalischen Bestimmungen sind einzuhalten; insbesondere hinsichtlich Schall-, Wärme- und Sonnenschutz.					
0014060	Z	<b>Technische Spezifikationen Gleichwertigkeit</b> Jede Bezugnahme auf bestimmte Technische Spezifikationen gilt grundsätzlich mit dem Zusatz, dass auch rechtlich zugelassene gleichwertige Technische Spezifikationen vom Auftraggeber anerkannt werden, sofern die Gleichwertigkeit vom Auftragnehmer nachgewiesen wird.					
0014070	Z	<b>Raumhöhen/Geschosse</b> Wenn nicht anders angegeben oder ausgeschrieben, gelten die angebotenen Preise hinsichtlich der Erbringung ohne Unterschied des Erbringungsortes vor Ort (z.B. Geschosse, bewohnte Wohnung, Stiegenhaus etc.) oder der Raumhöhen.  Die in den standardisierten Texten der LB-H vorgesehenen Aufzahlungen bei Überschreitung bestimmter Höhen, auf die sich die Texte beziehen, gelten nur dann, wenn die hierfür vorgesehenen Aufzahlungspositionen auch tatsächlich Bestandteil des Projektleistungsverzeichnisses sind. Alle anderen Bestimmungen in Positionstexten oder ständigen Vorbemerkungen, welche sich auf Aufzahlungen bei Überschreitung bestimmter Geschosshöhen (z.B. 3,20 m1) beziehen, werden hiemit vorrangig außer Kraft gesetzt.  Die Geschosshöhen sind aus den Plänen, welche beim Ausschreiber zur Einsichtnahme aufliegen und auf Verlangen des Bieters per elektronischer Datenübermittlung oder gegen Kostenersatz auch als Plandruck erhältlich sind, ersichtlich und deren Auswirkung auf die Kosten daher kalkulierbar.					
0014080	Z	<b>Schutz anderer Bauteile</b> Soweit nicht dafür entsprechende Positionen im LV vorgesehen sind, ist das Schützen anderer Bauteile bzw. fremder Gewerke vor Beschädigung und Verschmutzung durch eigene Arbeiten durch geeignete Maßnahmen wie Abdecken, Abkleben usw. mit den Einheitspreisen abgegolten. Beispielhaft - ohne Anspruch auf Vollständigkeit - werden hiezu aufgezählt:					

HGOGLGPosNr	Z	PZZV	ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	RWG	POS.PREIS
-------------	---	------	----------------------------	-------	----	--------------	-----	-----------

Fenster und Türen (Verputzarbeiten), bestehende Fußböden (generell), aufrechte Versorgungsleitungen etc.

Für Schäden aus der Nichtbefolgung dieser Auflage wird der Verursacher haftbar gemacht

**0014100 Z**

#### **Gerüste**

Soweit nicht dafür entsprechende Positionen im LV vorgesehen sind, sind sämtliche für die eigenen Arbeiten benötigten Gerüste und Hilfsgerüste in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Positionen des Projektleistungsverzeichnisses beziehen sich ausdrücklich nur auf bestimmte Arbeiten. Diese sind im wesentlichen:

- Verputz- und Handwerkerarbeiten auf Fassaden
- Verputzarbeiten an der obersten Geschossdecke im Stiegenhaus

Keinesfalls jedoch Abbrucharbeiten, Maurerarbeiten, Beton- u. Stahlbetonarbeiten sowie alle anderen Verputzarbeiten, gleichgültig, an welchen Bauteilen diese stattfinden.

Schutzgerüste im Zuge des Fortschreitens des Rohbaus werden ebenfalls nicht gesondert vergütet, sondern sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Fassadengerüste werden erst ab dem Zeitpunkt vergütet, ab dem sie in Verbindung mit dem Dachschutzgerüst als Schutzgerüst für die Herstellung der Dachkonstruktion notwendig sind. Die Standzeit des Gerüsts ermittelt sich aus den planmäßig vorgesehenen Zeiten für die Verputz- und Handwerkerarbeiten an den Fassaden.

Textstellen in den einzelnen Leistungsgruppen vorgeordneten ständigen Vertragsbestimmungen gelten nicht als Position im Sinne des 1. Absatzes. Aus diesem Titel kann daher keinesfalls die gesonderte Abgeltung von Gerüstarbeiten - sei es durch die Inanspruchnahme im LV enthaltener Positionen oder durch Nachtragsangebote - verlangt werden.

**0014120 Z**

#### **Durchführung und Reihenfolge von Arbeiten**

Generell kann der AN - was andere Gewerke betrifft - von einem organisierten, dem Stand der Technik entsprechenden Bauablauf ausgehen.

Andererseits geht auch der AG - was das Gewerk jedes einzelnen AN betrifft - von einer dem Stand der Technik entsprechenden Arbeitsdurchführung aus.

HG OG LGPosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
---------------	----------	---------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

Der den Verträgen zugrundeliegende Bauzeitplan basiert auf diesen Grundsätzen.

Jeder AN hat seine Arbeiten stets so auszuführen, daß das notwendige Ineinandergreifen aller Gewerke zum Wohle des Gesamtwerkes einwandfrei möglich ist.

Dies kann bedingen, daß bestimmte Arbeiten nicht in einem Zuge durchgeführt werden können, sondern wegen zwischenzeitlich notwendiger Arbeiten anderer Gewerke unterbrochen werden müssen und erst zu einem späteren Zeitpunkt wieder fortgesetzt werden können.

Allerdings kann jeder AN davon ausgehen, dass dies in der entsprechend dem Bauzeitplan vorgesehen Frist erfolgt. Längere Unterbrechungen als notwendig werden dem jeweiligen Verursacher angelastet.

Ansonsten sind alle etwaigen Erschwernisse, die sich aus der planmäßigen Reihenfolge ergeben, in die Einheitspreise einzurechnen.

**0014130 Z**

#### **Meterriß**

Achsmarken und Höhenmarken(Meterrisse) werden vom AN-Baumeisterarbeiten hergestellt und sind von diesem in die Einheitspreise einzurechnen.

Auch die Erhaltung dieser Marken während der gesamten Bauzeit und die fallweise notwendige Wiederherstellung z.B. nach Verputzerbeiten, Abscheren von Altfarben und Tapeten etc. obliegt dem AN-Baumeisterarbeiten und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Alle anderen AN können somit mit der Verfügbarkeit dieser Waagrisse rechnen.

**0015 Z**

#### **Besondere Bestimmungen des Auftraggebers**

Ständige Vertragsbestimmungen:

Die in dieser Unterleistungsgruppe enthaltenen Vertragsbestimmungen oder die hier angeführten Beilagen mit Vertragsbestimmungen des Auftraggebers gelten bei etwaigen Widersprüchen vor den Vertragsgrundlagen der Unterleistungsgruppe 00.14 Allgemeine Vertragsbestimmungen.

HG OG LGPosNr	Z PZZV	ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
001500	Z	Vergabe			
<b>001500A</b>	<b>Z</b>	<b>Zuschlagsfrist</b> Die Zuschlagsfrist endet 6 Kalendermonate nach dem Tage der Angebotseröffnung. Die Gültigkeit des Angebotes ist mit dem Tage der Zuschlagsfrist (6 Kalendermonate) begrenzt.			
<b>001500B</b>	<b>Z</b>	<b>Leistungsumfang</b> Der AG ist berechtigt, den Leistungsumfang vor und auch nach der Vergabe abzuändern. Der AN wird diese Änderungen anerkennen, die angebotenen bzw. verhandelten Preise bleiben unverändert gültig. Der AN hat aus diesem Titel keinen wie auch immer gearteten Anspruch auf Entschädigungen, auch nicht für entgangenen Gewinn.			
<b>001500C</b>	<b>Z</b>	<b>Rechtsgültige Fertigung Ablauf</b> Die im Zuge der Bauwicklung erstellten Unterlagen wie z.B. Bauzeitenplan, Werk- und Polierpläne etc. unterfertigt der AN rechtsgültig. Erfolgt diese Unterfertigung nicht spätestens innerhalb von 14 Tagen nach Aufforderung im Nachhinein, gelten diese Unterlagen als vom AN in allen Teilen geprüft, anerkannt und rechtsverbindlich.			
<b>0015010</b>	<b>Z</b>	<b>Vollständigkeit / Richtigkeit</b> Vollständigkeit und Richtigkeit des Angebotes:  Hinweispflicht Abgabe: Der Bieter erklärt mit der Abgabe des Angebotes, dass er das Leistungsverzeichnis aufgrund der zur Verfügung gestellten technischen Unterlagen wie Pläne, Baubeschreibung und einer örtlichen Besichtigung auf Vollständigkeit der Massen und Leistungen geprüft und dieses für richtig befunden hat. Auf die Hinweispflicht des AN bereits im Zuge der Abgebotserstellung wird ausdrücklich hingewiesen: Der Anbieter ist verpflichtet, auf fachlich unrichtige oder unvollständige Leistungsbeschreibungen in einem Begleitschreiben zur Anbotslegung hinzuweisen und zwar mit Begründung. <b>ÄNDERUNGEN DES LEISTUNGSVERZEICHNISSES SEITENS DES BIETERS SIND NICHT ZULÄSSIG.</b>  Angebotsprüfung/Vergabe: Nach Angebotsprüfung und vor der Auftragserteilung wird der AN gemeinsam mit dem AG das Leistungsverzeichnis prüfen. Ziel dieser Prüfung ist die Abgabe einer Erklärung des Bieters, dass das Leistungsverzeichnis in technischer Hinsicht vollständig ist, also alle Leistungen zur sach- und fachgerechten Fertigstellung des Werkes			

HG OG LGPosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
---------------	----------	---------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

enthält.

Nachträge nur bei konzeptionellen Änderungen, Unvorhergesehenes: Nachtragsangebote sind nur hinsichtlich Änderungen der zum Zeitpunkt der Ausschreibung vorgesehenen Ausführung oder des Konzeptes bzw. aufgrund von nicht voraussehbaren Umständen möglich.

Auftragsannahme:

Mit der Auftragsannahme wird die ordnungs-und normgemäße Ausführung zu den vertraglich festgelegten Preisen vereinbart. Gleichzeitig werden Preisänderungen aufgrund von Mehr- oder Minderleistungen einvernehmlich ausgeschlossen. Der AN verzichtet mit Annahme des Auftrages auf eine Anfechtung wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

**0015020 Z**

#### **Preisbasis, Festpreise**

Preisbasis:

Der zivilrechtliche Preis ist im Sinne der ÖNORM A2050 ein Festpreis, 3 Monate über die geplante Bauzeit hinaus. Veränderliche Preise können nur zum Tragen kommen, wenn die Ursachen für die verspätete Fertigstellung nicht im Einflussbereich des Auftragnehmers liegen und kommen nur für Leistungen zur Anwendung, die nach dem Ende der Festpreisfrist erbracht werden.

Als Basis für die Preisbildung gilt der Tag der Anbotseröffnung.

Für Preisänderungen bezüglich der Deponiegebühren gelten die Angaben der MA 48.

Lohn- und Materialpreiserhöhungen, egal welcher Art, werden nur gemäß den Richtlinien der MA 25 - Referat Preisbildung - bzw. der vom Bundesministerium herausgegebenen Baukostenveränderungen (Index) berücksichtigt. Die Wahl des Berechnungsverfahrens obliegt dem AG.

Die Geltendmachung der Ansprüche aus den Baukostenveränderungen kann erst mit Legung der Schlussrechnung erfolgen, wobei für jede Abschlagsrechnung die Baukostenerhöhung getrennt ermittelt wird.

Der Bieter hat bei der Festlegung der entsprechenden Abrechnungszeiträume dafür Sorge zu tragen, dass die jeweiligen Abschlagsrechnungen klar zugeordnet werden können. Versäumt er

HGOGLGPosNr	Z PZZV	ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
		dies, werden nicht gesamtheitlich einem Erhöhungszeitraum zuordenbare Abschlagsrechnungen vom AG zugeordnet.					
001503	Z	Reinhaltung der Baustelle					
<b>001503A</b>	<b>Z</b>	<b>Säubern</b> Der AN hat ohne gesonderte Vergütung seinen Arbeitsplatz laufend zu säubern sowie Abfall, Schutt und alle seine nicht benötigten Baustoffe und Geräte von der Baustelle zu entfernen. Der AN trennt anfallende Materialien gemäß den Verordnungen zum Abfallwirtschaftsgesetz und übergibt dem AG entsprechende Nachweise. Der AG kann die Bezahlung der Leistung von der Einhaltung dieser Vereinbarung abhängig machen.  Bei beengten Platzverhältnissen behält sich der AG das Recht vor, unter Berücksichtigung der Materialtrennung Sammelcontainer aufstellen zu lassen.  Der AN ist dann verpflichtet, diese Sammelcontainer zu benützen. Die Container sind unter Ausnutzung des Raumangebotes möglichst hohlraumfrei zu befüllen.  Die Entsorgungskosten werden nach dem Verursacherprinzip bzw. wenn der Verursacher nicht feststellbar ist, anteilig auf alle beteiligten Firmen aufgeteilt.  Versäumt der AN die Säuberung seines Tätigkeitsbereiches, so ist der AG berechtigt, ohne jede weitere Verständigung des AN die Reinigung zu Lasten des AN zu veranlassen.  Die Reinhaltung der Baustelle wird laufend durch die ÖBA überwacht und dokumentiert (Fotos). Die Kosten der laufenden Reinigung werden anlässlich der wöchentlichen Baubesprechung schriftlich protokolliert und laufend saldiert.					
<b>001503B</b>	<b>Z</b>	<b>Verpackungen AN</b> Sämtliche Verpackungen sind seitens des AN kostenlos zu entsorgen. Falls Verpackungen als Schutz gegen Beschädigungen ausgelegt sind, werden diese während der Bauzeit belassen und ohne Aufzahlung im Rahmen der Übergabe/Übernahme demontiert und entsorgt.					
<b>0015080</b>	<b>Z</b>	<b>Nachtragskostenvoranschläge</b> Formales: Sämtliche Positionen von Nachtragskostenvoranschlägen sind gemäß					

HGOGLGPosNr	Z PZZV	ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
		<p>dem LB-H unterteilt in Unterleistungsgruppen anzugeben. Die Nomenklatur hat dem System des LB-H zu entsprechen.</p> <p>Nachtragskostenvoranschläge, welche dieser Bestimmung nicht entsprechen, sind innerhalb von 14 Tagen richtigzustellen. Andernfalls erfolgt die Erstellung seitens der ÖBA auf Kosten des AN. Für Nachtragskostenvoranschläge gelten die Bestimmungen des Hauptangebotes und der darauf beruhenden Verträge. Nachlässe und Skonti, welche im Hauptangebot oder im Zuge von Auftragsverhandlungen gewährt wurden, gelten in weiterer Folge auch für sämtliche Nachträge.</p> <p>Preisprüfung:</p> <p>Sollten im Zuge der Ausführung Nachträge (aufgrund geänderter Ausführungen) erforderlich werden, erfolgt die Preisprüfung und die Beauftragung von Nachträgen unter Vorbehalt der Zustimmung des Wohnfonds Wien. Der Bieter anerkennt diese eventuell seitens des Sachverständigen festgestellten angemessenen Preise und die daraus resultierende Preiskorrektur und verzichtet auf jeglichen Einspruch. Der AG ist diesbezüglich klaglos zu halten.</p>					
0015100	Z	<p><b>Ansprechpartner, deutsche Sprache</b></p> <p>Eine entscheidungsbefugte Person des AN muss der deutschen Sprache (auch der technischen Begriffe) mächtig sein oder sich eines Dolmetschers bedienen, der diese Anforderungen erfüllt. Alle Nachteile infolge sprachbezogener Verständigungsschwierigkeiten gehen zu Lasten des AN.</p> <p>Die Bauleiter/Partieführer/Obermonteure etc. dürfen während der gesamten Bauzeit nur mit Zustimmung der ÖBA ausgetauscht werden.</p> <p>Die ÖBA hat aber jederzeit das Recht, die Ablöse des Vertreters des AN ohne Angabe von Gründen zu verlangen.</p>					
0015110	Z	<p><b>Unterkünfte / Lager AN</b></p> <p>Nachdem sämtliche Leerwohnungen saniert werden, ist es nicht möglich, dem AN Räume für die Lagerung oder als Unterkunft auf Baudauer zur Verfügung zu stellen.</p>					
001512	Z	Tätigkeit der ÖBA, Baustellenabwicklung					
001512A	Z	<p><b>Tätigkeit ÖBA</b></p> <p>Die Tätigkeit der ÖBA bedeutet nicht die Verminderung der Verantwortung des AN. Für die mängelfreie Leistungserbringung und die Einhaltung der gemeinsam vereinbarten Termine ist</p>					

HG OG LGPosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
---------------	----------	---------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

ausschließlich der AN verantwortlich.

Die ÖBA kann auf Anforderung und gegen Nachweis Kosten für den Mehraufwand für folgende Punkte gemäß HOA bzw. HOB geltend machen:

1. für das Ändern von Bauzeitenplänen und sonstigem Mehraufwand, der bedingt durch das Nichteinhalten gemeinsam vereinbarter Termine entstanden ist
2. für jede wiederholte Prüfung betreffend die Erledigung von Mängeln, nachdem die erste Prüfung hinsichtlich der Behebung negativ verlief
3. für die Korrektur von sich ständig wiederholenden Fehlern bei der Erstellung von Rechnungen
4. für den Zeitaufwand für von seitens des AN nicht eingehaltenen Besprechungsterminen.

**001512B Z**

#### **Diebstahl / Beschädigung**

Grundsätzlich trägt jeder AN das Risiko für Diebstahl, Unfälle und Beschädigungen vor der Übergabe/Übernahme selbst.

Direkt zuordenbare Bauschäden werden den Verursachern laufend in Abzug gebracht, nicht direkt zuordenbare Bauschäden werden gemäß den hochgerechneten Schlussrechnungssummen aller am Bau beteiligten Firmen aufgeteilt und in Abzug gebracht. Die Aufteilung von nicht zuordenbaren Bauschadensrechnungen wird jeweils nach Vorliegen im Rahmen der Baubesprechungen besprochen.

Prinzipiell sind Leistungen zur Behebung der Schäden direkt vom Erbringer dem Verursacher zu verrechnen, eine Prüfung seitens der ÖBA ist nicht vorgesehen. Alle am Werk Beteiligten anerkennen, dass für die Behebung von Bauschäden ausschließlich die am Werk beteiligten Firmen beauftragt werden können, damit die Gewährleistungen eindeutig zuordenbar sind.

**001512C Z**

#### **Baubesprechung / Protokolle / Korrespondenz**

Baubesprechung:

Es werden vor Ort Baubesprechungen stattfinden. Im Rahmen dieser Baubesprechungen werden Termine, die Bauschadensverfolgung, die weitere Vorgangsweise und der Leistungsumfang, Maßnahmen zum BauKG etc. besprochen. An dieser Besprechung sollten alle Projektleiter der einzelnen Firmen teilnehmen. Jedenfalls anerkennt der abwesende Bieter die während dieser Baubesprechungen getroffenen Entscheidungen.

Protokolle:



HG OG LGPosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
---------------	----------	---------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

Sämtliche wesentliche Punkte, die den Bauablauf betreffen, werden seitens des AG protokolliert. Diese Protokolle werden den Beteiligten übermittelt.

Einwände:

Einwände gegen Baubesprechungsprotokolle (Einwendungen sind nur möglich, wenn der Bieter an der Besprechung teilgenommen hat), Schriftverkehr oder Rechnungsprüfungen müssen innerhalb einer Woche schriftlich und begründet bzw. im Rahmen einer Baubesprechung vorher mündlich einlangen, sonst gilt Einverständnis.

Die Frist beginnt mit dem Einlangen des Schriftstückes beim AN und zwar:

- bei e-mail und Faxversand an dem dem Versand nachfolgenden Arbeitstag (AT)
- bei Postversand gemäß Eingangsstempel, spätestens jedoch am zweiten dem Versand folgenden AT.

001513 Z Subunternehmen

**001513A Z Voraussetzungen**

Subunternehmer haben grundsätzlich die gleichen Auflagen und Bedingungen zu erfüllen, wie sie seitens des AG auch vom AN gefordert werden.

**001513B Z Zustimmung Subunternehmer**

Falls der AN Teile des LV an Subunternehmer weitergeben will, so hat er im Zuge der Angebotslegung bereits eine diesbezügliche Erklärung abzugeben, sofern die Weitergabe Leistungen betrifft, die mehr als 20% des angebotenen Gesamtpreises betreffen. Vor der Beauftragung der Subunternehmer hat der AN beim AG das Einverständnis einzuholen. Der AG hat das Recht, Subunternehmer ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

**001513C Z Bankgarantie Subunternehmer**

Beabsichtigt der AN Leistungen von in Summe mehr als 30% des Auftragswertes, immer gerechnet von den angebotenen Preisen, an einen oder mehrere Subunternehmer weiterzugeben, ist neben der Zustimmung des AG auch eine Bankgarantie im Wert der weitergegebenen Leistungen kostenlos vorzulegen.

Ziel der Bankgarantie ist die Sicherung der finanziellen Ansprüche der Subunternehmer gegen den AN: Sollte der AN seitens des AG Leistungen, die seitens Subunternehmer erbracht wurden, bezahlt bekommen haben, ohne diesbezügliche, seitens des

HGOGLGPosNr	Z PZZV	ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	--------	----------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

Subunternehmers verrechnete Leistungen diesem bezahlt zu haben, behält sich der AG das Recht vor, die Bankgarantie in der Höhe der ausgezahlten und nicht weitergeleiteten Zahlungen zu ziehen und den Subunternehmer schuldbefreiend zu zahlen.

Der AN bekommt im Falle einer Behauptung eines Subunternehmers über die Nichtzahlung von Leistungen einen Frist von 5 AT, in der der AN den Nachweis über die Zahlung führen kann und muss.

Der oder die Subunternehmer sind nachweislich über den Zweck dieser Bankgarantie in Kenntnis zu setzen.

001520      Z      Rechnungslegung, Rechnungsprüfung

**001520A      Z      Erstellung von Aufmaßen monatlich**

Grundsätzlich gilt die Abrechnung nach den Erfordernissen der Kostenaufteilung nach dem MRG als bedungen.

Dies bedeutet die Trennung der Leistung zumindest nach folgenden Kostenstellen:

- hausseitige Erhaltungsarbeiten
- hausseitige Verbesserungsarbeiten
- Wohnungen
- Dachgeschoss (Zubau)
- Geschäftslokale

Die Kriterien der Aufteilung werden dem AN auf Verlangen bekanntgegeben.

Nicht geförderte Leistungen sowie Bauschäden sind ebenfalls getrennt auszuweisen.

Vor der Erstellung von Rechnungen ist der ÖBA unter Berücksichtigung der vorhin angeführten Kostenstellen eine seitens des AN positionsweise vorbereitete Aufmaßerstellung vorzulegen, die gemeinsam geprüft wird. Erst aufgrund des seitens der ÖBA geprüften, eventuell richtig gestellten und anerkannten Aufmaßes kann eine Rechnung erstellt werden. Aufmaße müssen unabhängig von einer Rechnungslegung mindestens monatlich erstellt und kollaudiert werden.

Die Systematik, die Positionsnummern und Kurztexte aus dem Abrechnungsleistungsverzeichnis sind zu übernehmen.

Die Abrechnungsunterlagen bestehen in der Regel bzw. wenn für das Verständnis erforderlich aus kotierten, farblich angelegten

HG OG LG PosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
----------------	----------	---------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

Zeichnungen bzw. Abrechnungsplänen im geeigneten Maßstab sowie entsprechenden Aufmaß- und Summenblättern.

Die Prüfung der Aufmaße erfolgt durch einen Vertreter des AN und der ÖBA gemeinsam.

**001520B Z**

#### **Teilrechnungen**

Jede erste Rechnung einer Rechnungsart ist unter Berücksichtigung der Trennung nach Kostenstellen als Konzept seitens der ÖBA zur Freigabe vorzulegen. Die Systematik, die Positionsnummern und Kurztexte aus dem Abrechnungsleistungsverzeichnis sind zu übernehmen.

Jeder Rechnung müssen die Abrechnungsunterlagen (auf Verlangen der ÖBA 2-fach) beigelegt werden.

Teilrechnungen können höchstens monatlich gelegt werden bzw. muss der Leistungszuwachs mindestens 5 Prozent der Bauteilauftragssumme betragen. Begehrt der AN zusätzliche Rechnungsprüfungen, ist der ÖBA der Zeitaufwand zu vergüten.

Es können nur Leistungen verrechnet werden, die tatsächlich beauftragt wurden, unabhängig vom Zeitpunkt der Erbringung.

**001520C Z**

#### **Schlussrechnungen**

Eine Nachverrechnung von Leistungen nach Legung der Schlussrechnung wird einvernehmlich ausgeschlossen. Die Legung der Schlussrechnung gilt als Bestätigung des AN, dass sämtliche Leistungen ordnungsgemäß erbracht und verrechnet wurden.

Schlussrechnungen sind innerhalb von 4 Wochen nach Übergabe/Übernahme zu legen. Ansonsten gilt die letzte Teilrechnung als Schlussrechnung bzw. wird die Schlussrechnung durch die ÖBA erstellt. Diesbezügliche Kosten trägt der AN.

**001520D Z**

#### **Regierechnungen**

Regierechnungen können nur aufgrund bestätigter Regiescheine gestellt werden. Für jede Leistung ist ein eigener Regieschein auszufüllen.

Die Regiescheine müssen spätestens 7 Tage nach Ausführung der ÖBA zur Prüfung vorgelegt werden. Wird diese Frist nicht eingehalten, gilt die Leistung als nicht erbracht.

Regiearbeiten müssen spätestens 4 Wochen nach der Prüfung durch

HG OG LGPosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
---------------	----------	---------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

die ÖBA in Rechnung gestellt werden. Wird diese Frist nicht eingehalten, verfällt die Rechnung, es sei denn, dass seitens der ÖBA ein schriftliches Einverständnis zur späteren Rechnungsvorlage gegeben wurde.

Unterschriften auf Regiescheinen bestätigen nur die Ausführung der Leistung. Die Prüfung, ob eine daraus abgeleitete Forderung berechtigt ist bzw. eine Regieleistung darstellt, erfolgt im Zuge der Rechnungsprüfung.

Wegzeiten können auch dann nicht verrechnet werden, wenn der AN zum Zeitpunkt der Leistungserbringung nicht auf der Baustelle anwesend war.

Ein Zeitaufwand von Polier oder Bauleitung im Zuge der Erbringung von Regieleistungen kann nicht verrechnet werden. Die entsprechenden Preisanteile sind entweder in den Regie- oder den Baustellengemeinkosten einzurechnen.

**001520E Z**

#### **Prüf- und Zahlungsfristen**

Die Prüf- und Zahlungsfristen betragen ab dem Einlangen der prüffähigen und gemäß Position 1520 fortlaufend erstellten Rechnungen bei der ÖBA 20 Werkstage, für Schlussrechnungen 50 Werkstage. Die Zahlungsfrist beginnt 20 Werkstage ab Ende der Prüf- und Zahlungsfrist.

Seitens der ÖBA wird ein Rechnungsprüfblatt erstellt, das der AN als Zeichen seines vollinhaltlichen Einverständnisses gegenzeichnen wird. Sollte der AN mit der Rechnungsprüfung nicht einverstanden sein, so ist das Rechnungsdeckblatt dennoch, aber mit Vorbehalt zu unterfertigen.

Diese Vorbehalte sind schriftlich konkret begründet und nachvollziehbar dokumentiert dem AG gleichzeitig mit dem unterfertigten Rechnungsdeckblatt mitzuteilen. Vor Einlangen des gegengefertigten Rechnungsprüfblattes und der etwaigen schriftlich begründeten Vorbehalte werden Rechnungen nicht an den Auftrags- oder Förderungsgeber weitergeleitet, die Prüf- und Zahlungsfrist wird für diesen Zeitraum unterbrochen.

Als rechtzeitig gezahlt gelten Zahlungen, die zum Ablauf der Zahlungsfrist seitens des AG angewiesen werden. Sollte das Ende des Zahlungszieles nicht auf einen Banktag fallen, verlängert sich die Zahlungsfrist bis zum nächsten Banktag.

Prüf- und Zahlungsfristen werden vom 22. Dezember bis zu dem, dem 6.

HG OG LGPosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
---------------	----------	---------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

Jänner folgenden Werktag unterbrochen.

Wird ein Skonto vereinbart, so gilt dieses für jede Rechnung gesondert vereinbart. Die Skontofrist beginnt an dem Tag, an dem das seitens des AN - gegebenenfalls mit schriftlich begründetem Vorbehalt - unterfertigte Rechnungsprüfblatt beim AG (auch per Fax) einlangt.

**001520F Z Rechenvorgang Rechnungsprüfung**

Im Rahmen der Rechnungsprüfung wird ein Prüfblatt erstellt. Auf diesem sind folgende Angaben enthalten bzw. wird wie folgt der anweisbare Betrag errechnet:

Rechnungsbetrag abzüglich etwaiger Nachlässe ergibt die Zwischensumme 01. Von dieser Zwischensumme errechnen sich der allgemeine Bauschaden, die Bauwesenversicherung und die Rücklässe.

Von der Zwischensumme 01 werden etwaige Haft- oder Deckungsrücklässe in Abzug gebracht bzw. eventuell durch Bankgarantien gedeckte Beträge hinzugerechnet. Daraus ergibt sich die Zwischensumme 02.

Von dieser Zwischensumme 02 wird ein etwaiges Skonto berechnet und in Abzug gebracht, dies ergibt die Zwischensumme 03.

Direkt zuordenbare Bauschäden und bereits angewiesene Nettobeträge werden zum Schluss in Abzug gebracht. Daraus folgt der anzuweisende Nettobetrag bzw. der Wert der konkret auf die Rechnung bezogenen Umsatzsteuer.

Der AG weist darauf hin, dass von Haft- oder Deckungsrücklässen bei Zahlung innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele ein etwaiges Skonto in Abzug gebracht wird. Insbesondere Haftrücklässe werden fällig nach positiver Prüfung einer Bankgarantie bzw. durch Anforderung des AN nach Ablauf der Gewährleistung (sofern bei der Schlussfeststellung keine Mängel festgestellt werden).

**001520J Z Rechnungsprüfung WFW**

Sämtliche Rechnungen werden nach der Prüfung durch die ÖBA auch durch den WFW, bzw. einen vom WFW eingesetzten Sachverständigen geprüft.

Sollten im Zuge der Rechnungsprüfung Differenzen zwischen der ÖBA, dem AN und dem WFW entstehen, anerkennt der

HG OG LG PosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
		Auftragnehmer eventuelle seitens des WFW vorgenommene Preiskorrekturen und verzichtet auf jedweden Einspruch.				
		Der AG ist diesbezüglich klaglos zu halten.				
001521	Z	Zessionen, Kontrolle des Auftragsrahmens, Insolvenz				
<b>001521B</b>	<b>Z</b>	<b>Zessionen / Abtretungen</b> Abtretungen oder Zessionen an Inkassobüros oder Ähnliches sind ohne Zustimmung des AG nicht zulässig.				
<b>001521D</b>	<b>Z</b>	<b>Schlussrechnungssumme / Überschreitung</b> Der AN hat die Kostenentwicklung fortlaufend zu beobachten. Wird ersichtlich, dass die Schlussrechnungssumme um mehr als zehn Prozent überschritten wird, hat der AN dies dem AG unbeschadet seines Entgeltanspruches mitzuteilen. Versäumt der AN dies, verlängern sich die Zahlziele dieser Überschreitung um 2 Monate.				
<b>001521J</b>	<b>Z</b>	<b>Insolvenzverfahren</b> Wird über den Bieter ein Insolvenzverfahren eröffnet, so ist der Auftraggeber berechtigt, seine Leistungen bzw. jeden damit in Zusammenhang stehenden Stundenaufwand nach Stunden gegenüber dem Insolvenzverwalter zu verrechnen und von noch bestehenden Guthaben, auch aus anderen gemeinsamen Bauvorhaben in Abzug zu bringen. Basis dieser Verrechnung ist die GOA in der jeweils aktuellen Fassung.				
001522	Z	Abzüge / Einzukalkulierende Leistungen				
<b>001522A</b>	<b>Z</b>	<b>Bauwesenversicherung 0,30%</b> Der AG wird für das Bauvorhaben eine Bauwesenversicherung abschließen. Die Kosten für diese Bauwesenversicherung in Höhe von 3,0 Promille werden bei den Rechnungen des AN in Abzug gebracht, unabhängig vom Bestand einer eigenen Versicherung des AN.				
<b>001522B</b>	<b>Z</b>	<b>Allgemeiner Bauschaden 1,5%</b> Für allgemeine, nicht zuordenbare Bauschäden wird vorerst ein Abzug von 1,5% der Rechnungssumme getätigt.  Nach Abschluss sämtlicher Leistungen aller am Bau beteiligter Firmen und Kenntnis des gesamten Bauschadens erfolgt seitens des AG eine nachvollziehbare Schadensabrechnung.  Allgemeine Bauschäden werden im Verhältnis der Schlussrechnungssummen in Abzug gebracht.				

HG O G L G PosNr	Z P Z V A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R W G	POS.PREIS
------------------	-----------	---------------------------	-------	----	--------------	-------	-----------

Die Differenz zwischen dem 1,5%-igen Einbehalt zu den tatsächlichen Kosten für die Behebung allgemeiner Bauschäden wird mit der Schlussrechnungssumme rückvergütet bzw. nachgefordert.

Seitens der ÖBA wird eine entsprechende Liste der Bauschäden bzw. deren Zuordnung geführt, die seitens des AN auf Anfrage eingesehen werden kann.

Direkt zuordenbare Bauschäden werden den Verursachern laufend in Abzug gebracht.

Der bis dahin einbehaltene Betrag wird entsprechend gutgeschrieben und ein etwaiger Überschuss rücküberwiesen bzw. eine Nachforderung gestellt.

**001522C Z**

**Schadensersatz , sofort. Einbehalt**

Die unter Punkt 001201D angeführten Termine und Zwischentermine werden durch die ÖBA laufend kontrolliert und etwaige Abweichungen entweder sofort oder zumindest anlässlich der wöchentlichen Baubesprechungen schriftlich dokumentiert.

Zur Abdeckung der unter 001523C angeführten Schäden wird durch die ÖBA ein dem Verzug adäquater Betrag, mindestens jedoch € 200.- /Kalendertag festgestellt und dem Verursacher angelastet.

Dabei wird natürlich berücksichtigt, ob notwendige Vorleistungen rechtzeitig erbracht bzw. sonstige notwendige Voraussetzungen erfüllt sind.

Die ÖBA wird etwa erhobene Einwendungen prüfen und erst danach entscheiden.

Letzlich unterwerfen sich jedoch alle Beteiligten dieser Entscheidung.

Der Einbehalt wird im Protokoll festgehalten und bei der nächsten Teilrechnung abgezogen.

Der einbehaltene Betrag ist als Depot zu verstehen und wird nach Fertigstellung des Bauvorhabens analog den Bestimmungen über den Bauschaden abgerechnet.

Dabei wird nur der tatsächlich entstandene Schaden berücksichtigt.

**001522D Z**

**Bautafel, AN + AG + Wohnfonds Wien**

Die Kosten der Herstellung und Erhaltung auf Baudauer für eine Bautafel sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Abrechnung erfolgt im Verhältnis der hochgerechneten Schlussrechnungssummen der am Bau beschäftigten Unternehmer ohne Rücksicht auf ihre

HG OG LG PosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
----------------	----------	---------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

Tätigkeit.

Auf dieser Tafel werden auch der AG und der Wohnfonds Wien vertreten sein.

Gegebenenfalls wird die Tafel durch ein entsprechend bedrucktes Gerüstnetz ersetzt.

<b>001522E</b>	<b>Z</b>	<b>Ergänzung Leistungsumfang</b> Überall wo im LBH, insbesondere bei Standardpositionen, nicht ausdrücklich vermerkt ist, dass Leistungen - auch Vor-, Schutz- und Nebenleistungen zur Hauptleistung - bauseits erbracht werden, sind diese Leistungen seitens des AN zu erbringen und einzukalkulieren.
<b>001522F</b>	<b>Z</b>	<b>Dokumentationen</b> Vor der Übernahme des Werkes durch den AG hat der AN folgende Unterlagen, falls zweckmäßig, dem AG zu übergeben: - Auflistung der eingebauten Gegenstände und der Bezugsquellen für eine Ersatzteilbeschaffung - Prüfzeugnisse und Zulassungsbescheinigungen - Wartungs-, Bedienungs- und Pflegeanleitungen - statische Nachweise
<b>001522G</b>	<b>Z</b>	<b>Muster</b> Die Kosten für das Vorlegen oder das Herstellen von Mustern in geeigneter Größe und Art ist einzukalkulieren.
<b>001522H</b>	<b>Z</b>	<b>Atteste / Befunde</b> Befunde und Atteste, die zur Erlangung von Benutzungsbewilligungen bzw. als zwingende Beilage zur Fertigstellungsanzeige notwendig sind, sind von den jeweils zuständigen AN fristgerecht beizubringen. Die diesbezüglichen Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, sofern nicht in eigenen Positionen ausgeschrieben (Rauchfangkehrer, Kanal, Aufzugstechnik, Wasser, Gas, Strom etc.).
<b>001522I</b>	<b>Z</b>	<b>Beweissicherung</b> Seitens des AG wird vor Beginn der Arbeiten auf eigene Kosten eine Beweissicherung durchgeführt. Eine Kopie dieser Beweissicherung kann der AN gegen Kostenersatz beim Ersteller beziehen.  Sollte der AN zur Beweissicherung Ergänzungen benötigen, so hat er diese auf seine Kosten zu bestellen.



HG OG LGPosNr	Z PZZV	ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
001522J	Z	<b>Wartung / Pflege / Bedienung / Garantie</b> Seitens des AN sind gegebenenfalls im Rahmen der Übernahme / Übergabe in ausreichender Anzahl Wartungs-, Pflege-, Bedienungs- und Garantieunterlagen zu in den Wohnungen eingebauten Böden, Fliesen, Fenster, Heizkörper, Küchen, elektrische Geräte etc. zu übergeben.					
001522K	Z	<b>Kosten Schliessanlage</b> Der AG hat auf eigene Kosten eine Schliessanlage errichtet, damit der AN mit einem Schlüssel Zutritt in die zu sanierenden Wohnungen hat. Schlüssel und Schlösser sind nach Fertigstellung der ÖBA zu übergeben. Fehlende Schlösser und Schlüssel werden zum Selbstkostenpreis ersetzt, die Kosten dem Verursacher angelastet.					
001523	Z	Pönalen, Schadenersatz und Qualitätsabzüge					
001523A	Z	<b>Pönalen</b> Als Pönale wird vereinbart: Je Kalendertag wird ein Betrag von mindestens 2,0 Promille der in Verzug befindlichen Leistung, mindestens aber 40 Euro in Abzug gebracht. Da die Ermittlung dieser Beträge während der Baudurchführung im Nachhinein meist strittig ist, werden die den pönalisierten Terminen zugeordneten Leistungssummen vom AG im Vorhinein ermittelt und die diesbezüglichen Pönalen als fixe Tagessätze in den Verträgen verankert. Mit Vertrags- unterzeichnung anerkennt der AN diese Vorgangsweise.  Schlussrechnung: Sollte die Schlussrechnung nicht spätestens - unter Beilage aller notwendigen Unterlagen in einer prüffähigen Form - 4 Wochen nach Übernahme/Übergabe bei der ÖBA aufliegen, wird das Pönale von der Schlussrechnungssumme gerechnet.  Terminverzug: Nicht nur der Gesamtfertigstellungstermin, sondern auch die gemeinsam vereinbarten Zwischenfertigstellungstermine sind pönalisiert. Zwischenfertigstellungstermine sind auch solche, die für die fristgerechte Weiterführung von Leistungen nachfolgender Professionisten einzuhalten sind.					
001523C	Z	<b>Schadenersatz</b> Zuzüglich zum Pönale kann der AG Schadenersatz geltend machen, sowohl für entstandenen Schaden wie z.B. Mietentgang, aber auch für durch die Verzögerung entstandene Mehrkosten: z.B. für den Mehraufwand der ÖBA für das Umarbeiten von Bauzeiten- oder SiGe-Plänen, erhöhten Aufwand für den notwendigen Schriftverkehr,					

HG OG LGPosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
		<p>Telefonate, Koordinierungsaufwand, Überwachung der Baustelle etc. Mehrkosten durch notwendige Beschleunigungsmaßnahmen bei anderen gewerken zur Terminaufholung höhere Erstehungskosten im Zuge von Ersatzvornahmen etc..</p> <p>Ein über die Vertragsstrafe hinausgehender Schaden ist auch bei leichter Fahrlässigkeit zu ersetzen. Der AG hat auch bei leichter Fahrlässigkeit Anspruch auf Schadenersatz gemäß ÖNORM 2110, volle Genugtuung. Die Bestimmungen über das richterliche Mäßigungsrecht werden in diesem Fall nicht angewendet. Mit der Abgabe des Anbots und der dazugehörigen Unterfertigung bestätigt der Bieter diesen Passus ausdrücklich.</p>					
001523E	Z	<p><b>Qualitätsabzüge</b></p> <p>Grundsätzlich sind die Leistungen mängelfrei zu erbringen. Sollte es im Zuge der Ausführung zu unwesentlichen, aber behebbaren Mängeln kommen, kann der AG auf der Behebung bestehen und wird der AN diese Behebung leisten. Sollte der AG mit einem Qualitätsabzug einverstanden sein, so beträgt dieser mindestens 20% der Teilleistung. Diese Teilleistung errechnet sich nicht nur aus den eigentlichen Positionen, sondern beinhaltet auch die Nebenleistungen, die für eine sachgerechte Leistung notwendig wären (z.B. bei Fassaden auch die Gerüstung, Gehsteigmiete, Entsorgungskosten etc.)</p>					
001523F	Z	<p><b>Gegenverrechnung mit anderen Projekten</b></p> <p>Der AN erklärt mit der Abgabe seines Angebots sein Einverständnis, dass der AG etwaige Forderungen aus einer Beauftragung projektübergreifend mit etwaigen anderen - auch zukünftigen- Aufträgen gegenverrechnen kann.</p>					
001530	Z	Umgang mit Mängeln					
001530A	Z	<p><b>Mängelbehebung binnen 7 Tagen</b></p> <p>Der AN haftet für alle von ihm oder in seinem Auftrag erbrachten Leistungen in der Weise, dass er alle Mängel, die sich innerhalb der Gewährleistungsfrist oder der Bauzeit ergeben, nach einfacher Aufforderung des AG binnen 7 Tagen zu beheben beginnt und in gemeinsam vereinbarter, jedenfalls angemessener Zeit fertigstellt. Nicht bautechnisch bedingte Unterbrechungen sind nicht gestattet und berechtigen den AG, sofort ohne weitere Verständigung eine Ersatzvornahme zu Lasten des AN zu beauftragen. Andernfalls hat der AG das Recht, diese Mängel durch Dritte seiner Wahl ohne weitere Verständigung und auf Kosten des AN beheben zu lassen.</p>					

HG OG LG PosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
----------------	----------	---------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

Der AG ist berechtigt, wenn Gefahr im Verzug ist, auch ohne eine Fristsetzung Mängel auf Kosten des AN beheben zu lassen.

Der Bieter erklärt sich mit der Abgabe des Angebotes damit einverstanden, dass zur Behebung etwaiger Mängel keine Nachfrist gesetzt werden muss.

**001530B Z**

#### **Notdienst**

Sämtliche Häuser des AG werden über eine Hausverwaltung mit einem 24-Stunden-Notdienst betreut.

Werden seitens der Mieter Mängel (Wasserschäden, Strom-oder Heizungsausfall etc.) innerhalb der gewöhnlichen Geschäftszeit gemeldet, wird seitens der Hausverwaltung der AG informiert, der diese Information an den AN weiterleitet.

Werden seitens der Mieter Notfälle außerhalb der gewöhnlichen Geschäftszeiten gemeldet, entscheidet ein Mitarbeiter der Hausverwaltung über den Einsatz einer mit dem Notdienst beauftragten Firma. Der AN anerkennt mit Abgabe des Angebotes, dass aus dem o.a. Notdienst entstehende Kosten im Verschuldensfalle von ihm übernommen werden.

Im Rahmen von Noteinsätzen werden Ursachen in der Regel nur provisorisch behoben, die wirkliche Mängelbehebung ist durch den AN durchzuführen.

Daher wird die Gewährleistung des AN, sofern der Notdienst diesbezüglich Leistungen erbringt, nicht eingeschränkt oder aufgehoben.

Ziel dieser Vorgangsweise ist, Schäden und Folgeschäden im Interesse Aller zu minimieren und so die für alle Beteiligten kostengünstigste Abwicklung zu erreichen.

**001530C Z**

#### **Beweislastumkehr**

Hinsichtlich Schadensersatzforderungen des AG für verdeckte Mängel bestätigt der AN mit Abgabe des Angebotes, dass die Beweislastumkehr erst 15 Jahre nach der Schlussfeststellung eintritt. Bis dahin obliegt die Beweisführung eines Nichtverschuldens dem AN. Ziel dieser Bestimmung ist, dass dem AN der Nachweis eines Nichtverschuldens in der Regel problemlos gelingen kann.

**0016 Z**

#### **Besondere Bestimmungen für den Einzelfall**

Ständige Vertragsbestimmung:

HGOGLGPosNr	Z	PZZV	ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	RWG	POS.PREIS
			Die in dieser Unterleistungsgruppe enthaltenen Vertragsbestimmungen gelten bei etwaigen Widersprüchen vor den Vertragsgrundlagen der Unterleistungsgruppe 00.14 Allgemeine Vertragsbestimmungen und 00.15 Besondere Bestimmungen des Auftraggebers.					
001601			Als Vertragsbestandteile gelten:					
<b>001601A</b>	<b>Z</b>		<b>SiGe-Plan verbindlich</b> Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan), in der Fassung: <b>sh.Beilage</b>					
001603			Für den etwaigen Einsatz gefährlicher Stoffe durch den Auftragnehmer gelten folgende Vereinbarungen:					
<b>001603A</b>			<b>Ankündigung gefährlicher Stoffe</b> Der Auftragnehmer beabsichtigt, nachfolgend angekündigte gefährliche Stoffe bis zu den angegebenen Lager- und Tagesmengen einzusetzen, weil Ersatzstoffe hierfür nicht verwendet werden können. Der Auftraggeber veranlasst die Berücksichtigung der angekündigten Stoffe in einem etwaigen SiGe-Plan. Ergibt sich im Zuge der Baudurchführung die Notwendigkeit, nicht angekündigte gefährliche Stoffe einzusetzen, wird vor deren Verwenden das Einvernehmen mit dem Baustellenkoordinator hergestellt. Auf Verlangen des Auftraggebers werden nähere Angaben zu den gefährlichen Stoffen beigebracht. Das Verwenden folgender gefährlicher Stoffe wird angekündigt (falls erforderlich Hinweis auf etwaige Beilagen):  .....					
<b>0016050</b>	<b>Z</b>		<b>Baustellengemeinkosten</b> Soweit hierfür keine gesonderten Positionen im Leistungsvertrag vorgesehen sind, sind etwaige Baustellengemeinkosten in den Einheitspreisen einkalkuliert.					
001606			Die Kosten für den Verbrauch von Wasser trägt:					
<b>001606B</b>	<b>Z</b>		<b>Wasserverbrauch: AN Tarif</b> Der Auftragnehmer (AN) selber. Die Abgabe erfolgt nach dem Tarif des zuständigen Versorgungsunternehmens ohne Aufschlag.					

HG	OG	LGP	PosNr	Z	PZZV	A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R	WG	POS.PREIS
			001607				Die Kosten für den Verbrauch von Strom trägt:						
			<b>001607B</b>	<b>Z</b>			<b>Stromverbrauch: AN Tarif</b> Der Auftragnehmer (AN) selber. Die Abgabe erfolgt nach dem Tarif des zuständigen Versorgungsunternehmens ohne Aufschlag.						
			001608				Der Auftragnehmer stellt die von ihm für eigene Leistungen hergestellten Entnahmemöglichkeiten, Anschlüsse oder dergleichen anderen Auftragnehmern (AN) kostenlos zur Verfügung.						
			<b>001608B</b>	<b>Z</b>			<b>Leistungen für andere AN Tarif</b> Der festgestellte Verbrauch anderer AN wird nach dem Tarif des zuständigen Versorgungsunternehmens ohne Aufschlag weiterverrechnet.						
			<b>0016110</b>	<b>Z</b>			<b>Erschwernis Winter/Schlechtwetter</b> Soweit hierfür keine gesonderten Positionen im Leistungsvertrag enthalten sind, werden durch Winter- beziehungsweise Schlechtwetter bedingte Erschwernisse nicht gesondert vergütet.						
			001615				Aufzeichnungen über wichtige Vorkommnisse:						
			<b>001615B</b>	<b>Z</b>			<b>Bautagesberichte AN</b> Die Führung von Bautagesberichten durch den Auftragnehmer (AN) wird vereinbart.						
			<b>001615C</b>	<b>Z</b>			<b>Korrekturen AG / Fristen</b> Der AG ist berechtigt, Bautagesberichte zu korrigieren. Bautagesberichte müssen mindestens wöchentlich der ÖBA zur Prüfung vorgelegt werden.						
			001616				Hinsichtlich der Überwachung durch den Auftraggeber wird vereinbart:						
			<b>001616A</b>	<b>Z</b>			<b>Überwachung am Erfüllungsort</b> Die Überprüfung am Erfüllungsort gemäß ÖNORM B 2110.						
			<b>001616B</b>	<b>Z</b>			<b>Überprüfung im Betrieb</b> Die zusätzliche Überprüfung im Betrieb gemäß ÖNORM B 2110.						
			001617				Hinsichtlich der Übernahme durch den Auftraggeber wird vereinbart:						
			<b>001617C</b>	<b>Z</b>			<b>Übernahme / Einheitstermin</b> Der AN wird den AG schriftlich über die Beendigung der Arbeiten informieren, ohne dass dadurch eine Übernahme ausgelöst wird: seine Leistungen gelten unbeschadet etwaiger Benützung durch den						

HG OG LG PosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
		AG als nicht übernommen bzw. übergeben.					
		Es wird ausdrücklich vereinbart, dass für den Beginn der Gewährleistung ein einziger Termin für sämtliche Gewerke stattfinden wird. Der AG wird den AN schriftlich den Termin der Übernahme 14 Tage vor einem beabsichtigten Übernahmetermin bekanntgeben. Sollte der Auftragnehmer den vereinbarten Termin der Übergabe/Übernahme nicht einhalten, so wird diese trotzdem durchgeführt. Es gilt dann die Behauptung des AG hinsichtlich Mängel.					
		Die Übernahme durch den AG gilt vorbehaltlich der förderungsrechtlichen Übernahmen.					
001618		Hinsichtlich der Gewährleistungsfristen wird vereinbart:					
<b>001618C</b>	<b>Z</b>	<b>Gewährleistung</b> Die Gewährleistung dauert 3 Jahre. Für Dachdecker-, Spengler-, Schwarzdecker- und Fensterherstellungsleistungen beträgt die Gewährleistung 5 Jahre.  Die Frist zur Geltendmachung von Ansprüchen aus Mängeln, die innerhalb der Gewährleistungsfrist entstanden sind, jedoch nicht zufriedenstellend behoben wurden, endet ein Jahr nach Ablauf der Gewährleistung.					
001619		Hinsichtlich der Schlussfeststellung über die Mängelfreiheit vor Ablauf der Gewährleistungsfrist wird vereinbart:					
<b>001619B</b>	<b>Z</b>	<b>Schlussfeststellung vereinbart</b> Eine Schlussfeststellung wird gemäß ÖNORM B 2110 vereinbart.					
001620		Hinsichtlich einer automationsunterstützten Bauabrechnung wird vereinbart:					
<b>001620A</b>	<b>Z</b>	<b>EDV-Bauabrechnung zulässig</b> EDV-Bauabrechnung mit Datenträgeraustausch gemäß ÖNORM B 2114 ist zulässig.					
001621		Die angegebenen Sicherstellungen werden vereinbart. Soweit nicht anders bestimmt, können nach Wahl des Auftragnehmers als Sicherstellung dienen: Bargeld, Bankgarantien, Rücklassversicherungen.					

HG OG LGPosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
---------------	----------	---------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

001621B	Z	<b>Deckungsrücklass</b> Ein Deckungsrücklass in der Höhe von <b>10 %</b> Deckungsrücklässe werden ausschließlich in bar einbehalten.					
001621C	Z	<b>Haftungsrücklass</b> Ein Haftungsrücklass in der Höhe von <b>5 %</b>					
001621D	Z	<b>Haftbriefe / Rücklässe</b> Rücklässe mit Ausnahme von Deckungsrücklässen sind mittels eines unwiderruflichen und uneingeschränkten Bankgarantiebriefes einer Bank, der der AG zugestimmt hat, ablösbar. Eine Bankgarantie berührt die Gewährleistungspflicht nicht und ist mittels Fax vorab abrufbar.  Haftbriefe für Haftungsrücklässe müssen 60 Tage über die Gewährleistungsfristen hinaus gültig sein. Ein Abruf ist per Fax mindestens bis eine Woche nach Ablauf der Gewährleistungsfrist möglich, sofern ein Haftungsfall innerhalb der Frist festgestellt wurde.  Deckungsrücklässe werden bar einbehalten.					

HG O G L G PosNr	Z P Z V A B E S C H R E I B U N G D E R L E I S T U N G	M E N G E	E H	P R E I S A N T E I L E	R W G	P O S . P R E I S
------------------	---	-----------	-----	-------------------------	-------	-------------------

**31****Schlosserarbeiten**

Version 12, 2004-03

Ständige Vertragsbestimmungen:

Nur liefern:

In den Einheitspreis von Werkstücken, die nur geliefert und von anderen Professionisten versetzt werden sollen, ist einkalkuliert: Das Anliefern auf die Baustelle, das Abladen und das sachgemäße Lagern.

Maßeinheit:

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in mm.

Montagelöcher in Beton oder Stein:

Sind gelieferte Bauteile auch zu montieren, wird das Bohren von Montagelöchern in Mauerwerk, Beton oder Stahlbeton bis zu einem Durchmesser von 20 mm in den Einheitspreis einkalkuliert. Die Erschwernisse beim Bohren von Montagelöchern in Stein, Kunststeinplatten oder bei Bohrungen mit einem Durchmesser über 20 mm werden mit einer Aufzahlungsposition verrechnet.

Rohrenden:

Bei unverzinkten Hohlprofilen werden Anfänge und Enden verschweißt. Bei Hohlprofilen aus Aluminium oder aus verzinktem Stahl werden, bis zu einem Innendurchmesser von 60 mm, Kunststoffabdeckungen verwendet.

Befestigungsmittel:

Befestigungs- und Verbindungsmittel sind, wenn nicht anders angegeben, verzinkt.

Einbauarbeiten, Montage:

Der Einbau oder die Montage der Bauteile erfolgt nach vorhandenem Waagriss und Achsenriss sowie sonstigen Angaben des Auftraggebers, jedoch ohne Mauer- und Putzarbeiten.

Schweißnähte:



HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

Die Schweißbefähigung gemäß ÖNORM M 7812, Beiblatt 1 wird vor Auftragserteilung mit attestiertem Prüfbuch nachgewiesen. Der Auftragnehmer besitzt zumindest eine gültige Zulassung für Güteklasse 2 nach ÖNORM M 7812, Teil 2.

Wenn nicht anders angegeben, gilt hinsichtlich der Qualität der Schweißnähte mindestens die Güteklasse 3 gemäß ÖNORM M 7812.

Befestigungsabstände:

Pratzen oder Schrauben und Dübel werden im Abstand von höchstens 800 mm, Eckabstand höchstens 150 mm, im Baukörper oder im Blindstock befestigt.

Oberflächenbehandlung:

Stahlteile, die der Witterung ausgesetzt sind, werden mit verzinkter Oberfläche geliefert.

Skizze:

In der Folge wird Skizze als einfachste Darstellungsmöglichkeit stellvertretend für Zeichnung, Plan und dergleichen verwendet. Die vom Auftraggeber beigestellten Skizzen entsprechen dem Text der jeweiligen Positionen und beinhalten alle für die Kalkulation benötigten Maße und Angaben.

**3100**

### **Zusätzliche Vertragsbestimmungen**

**3100010**

### **Verfügbarkeit von Beilagen zum LV**

Zu dieser Leistungsgruppe sind Beilagen zum Leistungsverzeichnis zu beachten.

Verfügbarkeit: **Lt.Einsichtnahme bei der ausschreibenden Stelle**

**3100020 Z**

### **Ausführungszeichnungen**

Der Auftragnehmer hat über alle von ihm gelieferten Konstruktionen (Türen, Portale Gitter, Geländer, Stiegen, RFK-Steg etc. entweder - falls vorhanden - Regelblätter, bemaßte Produktblätter beizustellen oder - falls nicht vorhanden - eigene Zeichnungen mit allen relevanten Maßen anzufertigen und vor Bestellung oder Fertigung vom AG freigeben zu lassen.

Etwaige Schäden ( z.B. falsch gelieferte und montierte Teile ), die auf nicht freigegebene Zeichnungen zurückzuführen sind oder Kosten durch verspätete Lieferungen auf Grund verspätet gelieferter

HGOGLGPosNr	Z	PZZV	ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	RWG	POS.PREIS
-------------	---	------	----------------------------	-------	----	--------------	-----	-----------

Ausführungsunterlagen gehen zu Lasten des AN.  
 Die Kosten der Zeichnungen gelten als mit den Einheitspreisen der betreffenden Positionen abgegolten.

**3100030 Z**

**Statische Nachweise**

Der AN hat über Konstruktionen, welche ihrem Zweck entsprechend Kräfteangriffen widerstehen müssen ( z.B. Geländer, Stiegen etc.) unaufgefordert die den Vorschriften und Normen entsprechenden statischen Nachweise (einschl. Nachweis der Verankerung am Untergrund) zu führen und dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

Die zugehörigen Kosten gelten als mit den Einheitspreisen der betreffenden Positionen abgegolten.

**3101 Z**

**Ausführungsplanung AN**

Der AN nimmt mit Abgabe dieses Leistungsverzeichnisses zur Kenntnis, daß er für alle Positionen dieses Leistungsverzeichnisses - und zwar rechtzeitig vor Ausführung - Ausführungspläne bzw. Ausführungszeichnungen zu erstellen hat,wenn dies aus der Natur der betreffenden Position erforderlich ist.

Mit der Ausführungsplanung ist sofort nach Auftragserteilung zu beginnen. Die Unterlagen sind jedenfalls rechtzeitig vor Ausführung und zwar unter Bedachtnahme auf eventuelle Vorleistungen - für die die Angaben der Ausführungsplanung z.B. notwendig sind -, auf alle Liefer-u.Produktionsfristen sowie das Freigebeverfahren durch den AG zu erstellen.

Es darf grundsätzlich nur nach freigegebenen Ausführungsunterlagen produziert werden.

Die zeitliche Verantwortung für die Ausführungsplanung liegt in jedem Falle beim Auftragnehmer. Etwaige Folgen eines Terminverlustes aus diesem Titel trägt in voller Höhe der Auftragnehmer.

Seitens des Auftraggebers wird eine Prüfung der Ausführungsunterlagen - wenn diese vollständig und fachgerecht erstellt wurden- in angemessener Frist zugesichert.

**310101 Z**

Ausführungsplanung für sämtliche im Leistungsverzeichnis bzw.Positionstext angegebenen Positionen.

Die Ausführungsplanung beinhaltet alle erforderlichen statischen Berechnungen und Nachweise (falls aus dem Titel erforderlich), sowie Pläne oder Zeichnungen mit allen für die Ausführung selbst und für etwaige Vor-oder Nachfolgeleistungen erforderlichen Angaben.

Die Pläne oder Zeichnungen sind ausreichend bemaßt, maßstabsgerecht und für die Prüfung durch den AG übersichtlich

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
----------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

darzustellen.

Gegebenenfalls bzw. auf Aufforderung durch den AG sind ergänzende Produktblätter, Systemzeichnungen etc. beizulegen, wenn dies aus der Sache heraus erforderlich ist.

**310101A Z Ausf.pl.Türen,Tore,Portale**

Für alle Tür-Tor-bzw. Portalkonstruktionen ohne Unterschied des Materials.

G1	Erhaltung		PA
G2	Hauss.Verbesserung	1,00	PA
G3	Wohnungen		PA
G4	Dachgeschoss		PA
G5	Lokale		PA
G6	Naturfreunde		PA

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: .....

**310101B Z Ausf.pl. Treppen, Leitergänge, Rauchf.k.st.**

Für alle Treppen, Leiteraufstiege, Leitergänge, Rauchfangkehrerstege u. glw.

G1	Erhaltung		PA
G2	Hauss.Verbesserung	1,00	PA
G3	Wohnungen		PA
G4	Dachgeschoss		PA
G5	Lokale		PA
G6	Naturfreunde		PA

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: .....

HGOGLGPosNr	Z	PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	---	---------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

**310101C Z Ausf.pl. Geländ.,Absturzs.,Gitterkonstr.**

Für alle Geländer, Absturzsicherungen, Gitterkonstruktionen u. glw.

G1	Erhaltung			PA
G2	Hauss.Verbesserung	1,00		PA
G3	Wohnungen			PA
G4	Dachgeschoss			PA
G5	Lokale			PA
G6	Naturfreunde			PA

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: .....

**310101D Z Ausf.pl. Beschattungssystem**

Für Beschattungssysteme

G1	Erhaltung			PA
G2	Hauss.Verbesserung	1,00		PA
G3	Wohnungen			PA
G4	Dachgeschoss			PA
G5	Lokale			PA
G6	Naturfreunde			PA

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: .....

**310101K Z Ausf.pl. sonstiges Hauszubehör**

Für sonstiges Hauszubehör, wie Schließanlagen (Schließplan),  
 Hausbrieffachanlagen, Anfahrtsschutz etc.

G1	Erhaltung			PA
G2	Hauss.Verbesserung	1,00		PA
G3	Wohnungen			PA
G4	Dachgeschoss			PA
G5	Lokale			PA
G6	Naturfreunde			PA

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: .....

HG OG LGPosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
---------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

**3110****Stahl-Türblätter, -Türen**

Ständige Vertragsbestimmungen:

Beanspruchungsklassen:

Wenn nicht anders beschrieben, erfüllen die Innentüren die Anforderungen der angegebenen Beanspruchungsklasse gemäß ÖNORM B 5330-1, mindestens jedoch Beanspruchungsklasse A, Außentüren entsprechen den Anforderungen der ÖNORM B 5339 (Vornorm), Außentüren Anforderungen.

Glashalteleisten:

Türen mit Glaslichtern werden einschließlich Glashalteleisten geliefert.

Türblätter:

Vor der Erzeugung oder Lieferung der Türblätter wird vom Auftragnehmer die endgültige Anzahl, Größe und Art erkundet und die Aufstellung dem Auftraggeber zur Bestätigung vorgelegt.

Türblattdicken:

Doppelwandige Türblätter sind mindestens 40 mm dick.

Einlegedichtungen:

Das Liefern der Einlegedichtungen für Zargen ist im Einheitspreis der Zargen, der Einbau in den Einheitspreis der Türblätter einkalkuliert. Der Einbau erfolgt durch den Professionisten, der das Türblatt versetzt und gangbar macht.

Dichtungsprofile:

Es werden nur Dichtungsprofile aus elastomeren Stoffen (z.B. APTK) oder Gleichwertigem verwendet.

Dichtstoffe:

Es werden Dichtstoffe verwendet, die mit den angrenzenden Stoffen (auch Beschichtungen) verträglich sind. Nur wenn dies ausdrücklich verlangt wird, werden Dichtstoffe gewählt, die überstreichbar sind. Die Dimensionierung der Fugen erfolgt nach DIN 18540. Die Anwendungs-

HGOGLGPosNr	Z PZZV	ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	--------	----------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

und Verarbeitungsrichtlinien des Dichtstoffherstellers werden eingehalten.

Abdichtung der Anschlussfugen:

Die Abdichtung zwischen Blindstock und Rahmenstock sowie zwischen Blindstock oder Rahmenstock und Baukörper obliegt, wenn nicht anders angegeben, bis zu einer Fugenbreite von 20 mm dem Auftragnehmer und wird gesondert verrechnet.

Zweiflügelige Türen, Abrechnung:

Bei zweiflügeligen Türen (ausgenommen Stahlprofilürelemente) wird jedes Blatt nach der entsprechenden Position einzeln abgerechnet. Die Durchgangsbreite für den Gehflügel wird bei geschlossenem Stehflügel gemessen, die Durchgangslichte der Zarge abzüglich der Durchgangsbreite des Gehflügels ergibt die Breite des Stehflügels. Die Erschwernis beim Ausbilden eines Gegenfalzes beim Stehflügel wird durch eine Aufzählung pro Türblatt geregelt.

311052	Z	<p>Stahlprofilür zweiflügelig (2 Fl), mit Füllpaneelen und/oder für Verglasungen gerichtet, gemäß Skizze. Profile ohne thermische Trennung, einschließlich Rahmenstock mit Dichtungsnut und Dichtung. Rahmentürblatt aus Stahlhohlprofilen, Profiltiefe mindestens 40 mm, mit Schloss mit Wechsel (+ schl.), für Einbauzylinder gerichtet, Einlass Wechselriegel, nach oben und unten wirkend, mit Bodenschliesshülse. Einschliesslich aller erforderlichen Beschläge. Nur Feinbeschlag wird in eigener Position verrechnet. Oberfläche rostgeschützt, für Anstrich gerichtet. Liefern und montieren (l+m).</p>
--------	---	---

311052B	Z	<p><b>St-Türe 2Fl+OL+Sch.l.+m</b></p> <p>Füllung der Türblätter: <b>Stahlblech in der der Türblattgröße und der Funktion entsprechenden Stärke.</b></p> <p>Fixoberlichte für 1-Scheibenverglasung nicht wärmegeklämmt gerichtet, einschl. Verglasung,</p> <p>sonstige Angaben: <b>Durchgangslichte: 50+90/260+140/60, 1Stehflügel, 1Gehflügel, beide Türblätter mit Feststeller.</b></p>
---------	---	--

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

**Einschließlich Bodentürpuffer**  
**Skizze:Müllraumtür zum Gehsteig**

G1	Erhaltung		ST
G2	Hauss.Verbesserung	1,00	ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: ..... .....

**3111**

**Stahl-Rauch- und -Feuerschutzabschlüsse**

Ständige Vertragsbestimmungen:

Kennzeichnung (ÜA-Zeichen):

Alle Rauch- und Feuerschutzabschlüsse entsprechen den in Gesetzen, Verordnungen oder Normen festgelegte Anforderungen, Türen sind mit dem ÜA-Kennzeichen ausgestattet. Alle erforderlichen Prüfberichte werden dem Auftraggeber auf dessen Anforderung kostenlos vorgelegt.

Abkürzungen:

Ausführung gemäß Feuerschutz-Klasse EI2 30-C/60-C/90-C einschließlich Selbstschließmechanismus nach Wahl des Auftragnehmers ist im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise T30/T60/T90 angegeben.

Rauchabschlüsse gemäß Klasse E 30-C sind mit R30 abgekürzt.

Türen:

Türen bestehen aus glatten Türblättern, Zargen und Beschlägen (Bändern, Schloss mit Wechsel für Einbauzylinder gerichtet), einem Oberkopftürschließer und einem Standard-Baubeschlag nach Wahl des Auftragnehmers (+B.).

311102 Z

Feuerschutztüre, 1-flügelig (1Fl.), mindestens verzinkt, selbstschließend, mit 4-seitig umlaufender Blockzarge (BZ), mit Dichtung, links und rechts verwendbar (L/R), mit Bändern, eines mit

HGOGLGPosNr	Z	PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	---	---------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

Federband, mit Schloss für Zylinder gerichtet und mit Standardfeinbeschlag gemäß Prüfzeugnis.  
Liefen und montieren.

### 311102D Z St-Tür L/R 1Fl+BZ T30 l+m.-900mm

Klasse des Feuerwiderstandes EI2 30-C (T30), Durchgangslichte 800, 850 oder 900 x 2000 mm.

G1	Erhaltung			ST
G2	Hauss.Verbesserung			ST
G3	Wohnungen			ST
G4	Dachgeschoss			ST
G5	Lokale	2,00		ST
G6	Naturfreunde			ST

Lo: .....

So: .....

2,00 ST EP: .....

### 311102E Z St-Tür L/R 1Fl+BZ T30 l+m.-1000mm

Klasse des Feuerwiderstandes EI2 30-C (T30), Durchgangslichte 1000 x 2000 mm.

G1	Erhaltung			ST
G2	Hauss.Verbesserung	4,00		ST
G3	Wohnungen			ST
G4	Dachgeschoss			ST
G5	Lokale			ST
G6	Naturfreunde			ST

Lo: .....

So: .....

4,00 ST EP: .....

### 3113 Stahl-Kellerfenster

Ständige Vertragsbestimmungen:

Nur liefern:

Wenn nicht anders angegeben, werden Kellerfenster nur geliefert und durch den Auftraggeber versetzt.

Beschläge Kippflügel:

Wenn nicht anders angegeben, sind Kippflügel mit zwei Bändern,



HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
----------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

Zungensperre, Halbolive oder Knebelverschluss und Scheren  
 ausgestattet.

Beschläge Drehflügel:

Wenn nicht anders angegeben, sind Drehflügel mit zwei Bändern,  
 Zungensperre mit Halbolive oder Knebelverschluss ausgestattet.

Verglasung:

Wenn nicht anders angegeben, werden Kellerfenster ohne  
 Verglasung, jedoch für Verglasung vorgerichtet, geliefert.

Beschichtung:

Wenn nicht anders angegeben, werden Kellerfenster in  
 feuerverzinkter Ausführung geliefert.

Lochblech:

Wenn nicht anders angegeben, ist das Lochblech mindestens 1 mm  
 dick und mit einer Quadratlochung versehen.

311301 Stahlkellerfenster, verzinkt (vz.), einflügelig (1FI).

**311301A Kellerf.vz.1FI nur L-Blech**

Nur mit Lochblech.

Stocklichte/Skizze: **ca.800x600mm1**

G1	Erhaltung	4,00	ST
G2	Hauss.Verbesserung		ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

4,00 ST EP: .....

**3115 Stahl-Gitter,-Geländer,-Aufzugsumwehrungen**

311501 Fenstergitter aus Stahl, gemäß Skizze.

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

**311501D****Fenstergitter gem.Skizze ü.1,5-2m2**

Größe über 1,5 bis 2,0 m2.

Art/Skizze: **Oberer und unterer Durchzug aus FR****40x40x3mm1, senkrechte Gitterstäbe (lichter Abstand max.120mm1) aus Quadratstahl 14x14mm1.****2-teilige Ausführung u.zw.:****Unterkonstruktion aus im Mauerwerk eingeklebten****Gewindestangen (eventuell mit Distanzsicherung aus Flachstahl)****sowie eigentliches Gitterfeld wie vor beschrieben zur Montage nach der bauseitigen Wärmeschutzfassade.****Gitterfeld über Distanzhalterungen an den Gewindestangen befestigt.****Befestigung mit Hutmuttern.****Die Durchzüge seitlich mit PVC-Kappen abgeschlossen.****Ausführung: feuerverzinkt****Ansichtsfläche: ca.1800x1000mm1**

G1	Erhaltung		ST
G2	Hauss.Verbesserung	2,00	ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

2,00 ST EP: .....

**311506 Z****Gitterwand aus Rahmenelementen mit Gitterfüllung und umlaufenden Stahlrahmen aus Winkel-od.Formrohrprofilen.****Die einzelnen Elemente miteinander verschweißt od. verschraubt und zu den angrenzenden Wänden, Decken und Fußböden verdübelt.****311506A Z****St-Gitterwand****Rahmen: Winkel 40x40x3****Füllung: Gittergeflecht, Maschenweite höchstens 50 mm,****Drahtstärke nach stat. Erfordernis****Oberfläche: grundiert****Skizze: Zählerraumabgrenzung im Keller, Wandlänge x Höhe = ca. 1,70 x 2,20 m; sonstige Abtrennungen.****Am oberen Rand an eine Platzlgewölbedecke angeschlossen, wobei**

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

die Gitterfüllung horizontal durchlaufen kann und nur die vertikalen Durchzüge nach stat. Erfordernis an der Decke befestigt werden müssen.

G1	Erhaltung		m2
G2	Hauss.Verbesserung	12,00	m2
G3	Wohnungen		m2
G4	Dachgeschoss		m2
G5	Lokale		m2
G6	Naturfreunde		m2

Lo: .....

So: .....

12,00 m2 EP: .....

**311506B Z Az St-Gitterwand f. Türe 1-fl.**

Aufzahlung auf die Position Gitterwand für eine 1-fl.Türe.  
 Durchgangslichte:**800x2000 mm**

Einschließlich aller Beschläge, jedoch Feinbeschlag in eigener Position.  
 Für Schließanlagenzylinder gerichtet, jedoch ohne Zylinder.

G1	Erhaltung		ST
G2	Hauss.Verbesserung	2,00	ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

2,00 ST EP: .....

**311506D Z Az St-Gitterwand f. Türe 2-fl. (Zähl.raum)**

Aufzahlung auf die Position Gitterwand für eine 2-fl.Türe.  
 Durchgangslichte:**1600x2000 mm1**

Einschließlich aller Beschläge, jedoch Feinbeschlag in eigener

HGOGLGPosNr	Z	PZZV	ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	---	------	----------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

Position.

Für Schließanlagenzylinder gerichtet, jedoch ohne Zylinder.

G1	Erhaltung		ST
G2	Hauss.Verbesserung	1,00	ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: .....

**311506K Z**

**St-Gitterwand im Aufzugsschacht**

Rahmen:**Winkelstahl 40x40x3 mm1**

Füllung:**Gittergeflecht, Maschenweite höchstens 50 mm1,**

**Drahtstärke nach stat.Erfordernis**

Oberfläche:**grundiert**

Skizze: **Im Aufzugsschacht: Breite x Höhe ca. 1400 x 10200 mm1**

Im Aufzugsschacht zur Abtrennung eines Leiterganges (eigene Position) von der Aufzugsanlage.

Unterkante:**ca.7200 mm1 ü. Aufzugsschachtsohle auf der Oberkante der Schachtwand**

Breite:**ca. 1400 mm1**

Gesamthöhe:**ca. 10200 mm1**

G1	Erhaltung		m2
G2	Hauss.Verbesserung	14,50	m2
G3	Wohnungen		m2
G4	Dachgeschoss		m2
G5	Lokale		m2
G6	Naturfreunde		m2

Lo: .....

So: .....

14,50 m2 EP: .....

**311507 Z**

Trennwandsystem aus feuerverzinkten Stahllamellen, mit einer verzinkten Winkeleisenkonstruktion vernietet, Unterkonstruktion aus senkrechten verz. Formrohren. Die Formrohre am Fußboden (Betonplatte) und an der Decke (Stahlbetondecke, Gewölbedecke od. ähnl.) befestigt. Nähere Angaben lt.Pos.text.

HGOGLGPosNr	Z	PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	---	---------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

**311507A Z****Trennwandsystem feuerverz.Stahllamellen**

Z.B.FERRUM-Trennwandsystem der Fa. GERHARD BRAUN  
 Kellersysteme AG, D-74321 Bietigheim, Prinz-Eugenstr. 11,  
 www.gerhardtbraun.com  
 Angebotenes Sytem:

.....

Lamellenbreite:

.....

Lichter Lamellenabstand:

.....

Winkeleisen:

.....

Formrohre:

.....

G1	Erhaltung	115,00	m2
G2	Hauss.Verbesserung		m2
G3	Wohnungen		m2
G4	Dachgeschoss		m2
G5	Lokale		m2
G6	Naturfreunde		m2

Lo: .....

So: .....

115,00 m2 EP: .....

**311507B Z****Az Trennwandsyst. f. Systemtüren**

Aufzahlung auf die Position Trennwandsystem für Türen im System,  
 lichte Durchgangsbreite: mind. 800 mm1.

HGOGLGPosNr	Z	PZZV	A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	---	------	---	---------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

Nach außen oder innen öffnend nach Wahl AG.  
 Einschl.Vorrichtung für ein bauseitiges Vorhängeschloss.

G1	Erhaltung	16,00	ST
G2	Hauss.Verbesserung		ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

16,00 ST EP: .....

**311507C Z Az Trennwandsyst. f. Nummernschilder**

Aufzahlung auf die Position Trennwandsystem für Lieferung und  
 Montage von Nummernschildern, dem System entsprechend.

G1	Erhaltung	16,00	ST
G2	Hauss.Verbesserung		ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

16,00 ST EP: .....

311510 Außengeländer verzinkt (vz.) aus Formrohr (FR) mit Sprossen. Im  
 Einheitspreis ist das Befestigen der Geländesteher am Untergrund,  
 einschließlich der Grundplatte, angeschweißtem Anschlussbund für  
 Abdichtungsanschluss und der Befestigungsmittel einkalkuliert.

**311510K Z A-Geländ.vz.waagr.FR.m.Spr.Terr.1.OG**

Waagrecht,  
 Steher: **50x50x4**  
 Handlauf: **40x40x3**  
 Durchzug: **40x40x3**  
 Sprossen: **Flacheisen 40/5 od. Quadratstahl bis 14x14 mm1, nach**  
**Wahl AN**  
 Skizze: **It. Einsichtnahmen bei der ausschreibenden Stelle**  
 Lichter Sprossenabstand: **max. 12 cm1**  
 Geländerhöhe: **ca.1000 mm1**

Geländer für Terrassen mit winkelförmigen Fußplatten auf der

HGOGLGPosNr	Z	PZZV	A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	RWG	POS.PREIS
-------------	---	------	---	---------------------------	-------	----	--------------	-----	-----------

Oberkante von Stahlbetonrosten bzw.-brüstungen befestigt.  
 Geländerfeldebene in der Steherebene versetzt. Die Steher erhalten  
 insgesamt 4 waagrechte Laschen aus Flachstahl zur  
 Befestigung der Geländerfelder.  
 Geländerhöhe: ca.1100 mm1

G1	Erhaltung			m
G2	Hauss.Verbesserung	8,00		m
G3	Wohnungen			m
G4	Dachgeschoss			m
G5	Lokale			m
G6	Naturfreunde			m

Lo: .....

So: .....

8,00 m EP: .....

### 311510L Z A-Geländ.vz.waagr.FR.m.Spr.Terr.2.DG

Waagrecht,  
 Steher: **50x50x4**  
 Handlauf: **40x30x3**  
 Durchzug: **40x30x3**  
 Sprossen: **Flacheisen 40/5 oder Quadratstahl bis 14x14 mm1,**  
**nach Wahl AN**  
 Skizze: **lt. Einsichtnahme bei der ausschreibenden Stelle.**  
 Lichter Sprossenabstand:**Max.12 cm**  
 Geländerhöhe:**ca.1100 mm1**

Geländer für Terrassen mit winkelförmigen Fußplatten auf der  
 Oberkante von Stahlbetonrosten bzw.-brüstungen befestigt.  
 Geländerfeldebene in der Steherebene versetzt. Die Steher erhalten  
 insgesamt 4 waagrechte Laschen aus Flachstahl zur  
 Befestigung der Geländerfelder.  
 Geländerhöhe: ca.1100 mm1

G1	Erhaltung			m
G2	Hauss.Verbesserung			m
G3	Wohnungen			m
G4	Dachgeschoss	10,00		m
G5	Lokale			m
G6	Naturfreunde			m

Lo: .....

So: .....

10,00 m EP: .....

HG OG LGPosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
---------------	----------	---------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

**311510M Z Az-A-Gel.waagr.f.Steig.strecke**

Aufzahlung auf die Position Außengeländer waagrecht für eine Steigungsstrecke, dem Stiegegefälle angepasst, in Verbindung mit dem waagrechten Geländer.

Geländeraufbau dem waagrechten Geländer angepasst.

G1	Erhaltung	m
G2	Hauss.Verbesserung	m
G3	Wohnungen	m
G4	Dachgeschoss	1,00 m
G5	Lokale	m
G6	Naturfreunde	m

Lo: .....

So: .....

1,00 m EP: .....

**311510R Z A-Geländ.vz.waagr.FR.m.Spr. Dreieckfelder**

Dreieckfelder des Aussengeländers im Anschluss an das waagrechte Geländer auf Brüstungen, Aufbau und Ausbildung dem Hauptgeländer entsprechend.

Im rechten Winkel zum Hauptgeländer an den Endstehern befestigt, zwecks Schließung der dreieckförmigen Lücke, welche über der seitlich vorbeilaufenden Dachoberkante entsteht.Dachneigung ca.45°.

G1	Erhaltung	ST
G2	Hauss.Verbesserung	ST
G3	Wohnungen	ST
G4	Dachgeschoss	2,00 ST
G5	Lokale	ST
G6	Naturfreunde	ST

Lo: .....

So: .....

2,00 ST EP: .....

**3116 St-Treppen,-Leitern,-Laufstege,-Gitterroste**

Ständige Vertragsbestimmungen:

Gitterroste aller Art sind verzinkt.

311615 Leiter aus verzinktem Stahl, Holme 60/40 mm, Abstand der Holme 400 mm, Sprossen aus Rohr 30 mm, Sprossenabstand 300 mm, einschließlich Befestigungsmittel für ortsfeste Ausführung.



HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

**311615A**

**Verz.Leiter ortsfest**

Ohne verlängerte Holme.

Aufstiegshöhe: **ca.3700 mm1**

Skizze: **Im Dachdurchstieg,lt.Einsichtnahme bei der ausschreibenden Stelle**

G1	Erhaltung		ST
G2	Hauss.Verbesserung		ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss	1,00	ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: .....

**311615C**

**Verz.Leiter ortsf.+Schutzkorb**

Mit verlängerten Holmen als Austrittshandlauf und Schutzkorb, bestehend aus drei senkrecht durchlaufenden Stahlprofilen mit Ringen im Abstand von höchstens 1000 mm, aus Flachstahl mindestens 40/6 mm.

Aufstiegshöhe (gemessen ohne Holme): **ca. 6000 mm1**

Länge des Schutzkorbes: **ca.4200 mm1**

Skizze: **Unterste Leiter im Installationsschacht zur Erreichung des 1. Zwischenpodestes, einschl. Erschwernis der Einbringung in den Schacht(eventuell geteilte Ausführung notwendig).Lt. Einsichtnahme bei der ausschreibenden Stelle.**

G1	Erhaltung		ST
G2	Hauss.Verbesserung	1,00	ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: .....

HGOGLGPosNr	Z	PZZV	ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	RWG	POS.PREIS
-------------	---	------	----------------------------	-------	----	--------------	-----	-----------

**311615K Z E \* Az Verz.Leiter ortsfest f. Riff.bl.Berühr.**

Aufzahlung auf die Position Verz. Leiter ortsfest für einen unmittelbar dahinter auf der Wand befestigten Berührungsschutz aus Alu-Riffelblech (geschraubt oder geklebt).

G1	Erhaltung		m2
G2	Hauss.Verbesserung	1,00	m2
G3	Wohnungen		m2
G4	Dachgeschoss		m2
G5	Lokale		m2
G6	Naturfreunde		m2

Lo: .....

So: .....

1,00 m2 EP: ..... \* \* \* \* \*

**311616 Z** Leiter aus verzinktem Stahl, Holme 60/40 mm, Abstand der Holme 400 mm, Sprossen aus Rohr 30 mm, Sprossenabstand 300 mm, einschl.Haltevorrichtung für die Aufbewahrung an der Wand (mit Vorhängeschloss versperrbar)sowie waagrechtem Einhängebügel im Bereich des Dachausstieges.  
 Aus Platzgründen 2-teilig, ausziehbar;  
 Einschl. Kette, Vorhängeschloss in eigener Position

**311616B Z Verz.Leiter mobil/Dachdurchstieg**

Ohne verlängerte Holme,mit Schlaufen zum Einhängen  
 Aufstiegshöhe: **ca.2800 mm1, zur Erreichung der Fixleiter im Dachdurchstieg im Stiegenhaus.**  
 Skizze: **It.Einsichtnahme bei der ausschreibenden Stelle**

G1	Erhaltung		ST
G2	Hauss.Verbesserung	1,00	ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: .....

**311620** Laufsteg für Schrägdächer liefern und montieren, bestehend aus Winkelprofilen 60 x 40/4 mm, einschließlich Gitterrost, Tragstab 25/2 mm, Maschenweite 30 x 30 mm. Queraussteifungen in der Höhe der Gitterroste. Breite des Steges 600 mm. Alle Teile feuerverzinkt aber

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

ohne Einbindung in die Dachhaut. Einschließlich Befestigen der Stützen.

Art der Dachdeckung: **Blechdach, Bahnenbreite 60 cm1**

**311620A**

**Verz.Laufsteg+Rost Dachn.b.30**

Bei einer Dachneigung bis 30 Grad.

G1	Erhaltung		m
G2	Hauss.Verbesserung	23,00	m
G3	Wohnungen		m
G4	Dachgeschoss		m
G5	Lokale		m
G6	Naturfreunde		m

Lo: .....

So: .....

23,00 m EP: .....

**311621**

Aufzählung (Az) auf die Positionen Laufsteg.

**311621A**

**Az Laufsteg Geländer verz.**

Für die Lieferung und Montage von Geländer, Steher und Holm aus Winkeleisen mindestens 40 x 40/4 mm, Durchzug aus Rundstahl 14 mm, alle Teile verzinkt.

G1	Erhaltung		m
G2	Hauss.Verbesserung	47,00	m
G3	Wohnungen		m
G4	Dachgeschoss		m
G5	Lokale		m
G6	Naturfreunde		m

Lo: .....

So: .....

47,00 m EP: .....

HGOGLGPosNr	Z	PZZV	ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	---	------	----------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

**311621B E \* Az Laufsteg für Stufe**

Für eingebaute Stufe mit Gitterrost.

G1	Erhaltung		ST
G2	Hauss.Verbesserung	1,00	ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: ..... \*

**311621K Z Az Laufsteg Ecken, Kreuz.od.T-Anschl.**

Für Ecken, Kreuzungen oder T-Anschlüsse im Grundriss gesehen.

G1	Erhaltung		ST
G2	Hauss.Verbesserung	2,00	ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

2,00 ST EP: .....

**311621L Z Az Laufsteg Geländer f.Haltegriffe**

Aufzahlung auf die Position Geländer für Laufsteg für die Ausbildung der Geländerendsteher im Bereich des Dachausstieges als Haltegriff im moment des Übertritts aus dem Dachdurchstieg auf den Laufsteg (in Absprache mit dem Rauchfangkehrer).

Verr.je Seite

G1	Erhaltung		ST
G2	Hauss.Verbesserung	2,00	ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

2,00 ST EP: .....

HGOGLGPosNr	Z	PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	RWG	POS.PREIS
-------------	---	---------------------------------	-------	----	--------------	-----	-----------

**311621M Z Laufsteg Ausstiegspodest**

Podest im Anschluß an den Dachdurchstieg. Verr. nach Fläche.

G1	Erhaltung	m2
G2	Hauss.Verbesserung	1,00 m2
G3	Wohnungen	m2
G4	Dachgeschoss	m2
G5	Lokale	m2
G6	Naturfreunde	m2

Lo: .....

So: .....

1,00 m2 EP: .....

**311625 Z**

Leitergang mit Zwischenpodesten liefern und montieren,  
 Leitern aus verz. Stahl mit Holmen 60x40 mm<sup>1</sup>, Abstand der Holme  
 400 mm<sup>1</sup> und Sprossen aus Rohr 30 mm<sup>1</sup>, Sprossenabstand 300mm  
 mm<sup>1</sup>.

Podeste aus Gitterrosten, Tragstab 25/2 mm, Maschenweite 30 x 30  
 mm. Einschließlich der der Grundrißform entsprechenden Tragprofile  
 aus Winkel-od.Profilstahl.

Alle Teile feuerverzinkt.

Einschl.stat. Nachweis der Tragprofile.

**311625A Z**

**Verz.Leitergang+Podest Gitt.rost/Liftsch.**

Leitergang im Aufzugsschacht, durch eine Gitterwand (eigene  
 Position) von der Aufzugsanlage abgetrennt.

Bestehend aus 3 Podesten und versetzter Aufstiegsleiter.

Zugang vom Kinderwagenabstellraum über eine Öffnung in der  
 Decke aus.

Podestgrundfläche ca. 1000 x 1200-1400mm<sup>1</sup> (trapezförmige  
 Fläche),mit Aussparung für den Durchstieg ca.600 x 800 mm<sup>1</sup>.

Die Aufstiegsleitern sind geschossweise versetzt anzuordnen, so dass  
 ein gesonderter Rückenschutz entfallen kann. Insgesamt sind 3  
 Leitern erforderlich.

Leiterhöhe einschl. Überstand: ca. 5000 mm<sup>1</sup>

Zusätzlich ist je Zwischenpodest eine in die Leitersprossen  
 einhängbare mobile Abdeckung der Durchstiegsöffnung aus  
 Riffelblech od. ähnl.vorzusehen.

HGOGLGPosNr	Z	PZZV	ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	---	------	----------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

Die Abdeckungen sind an der Wand mit geeigneten  
 Einhängvorrichtungen abnehmbar zu montieren.

G1	Erhaltung		PA
G2	Hauss.Verbesserung	1,00	PA
G3	Wohnungen		PA
G4	Dachgeschoss		PA
G5	Lokale		PA
G6	Naturfreunde		PA

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: .....

**311625B Z Verz.Leitergang+Podest Gitt.rost/I-Schacht**

Leitergang im Installationsschacht (S3),ehemaliger Lichtschacht.  
 Bestehend aus 6 Podesten und versetzter Aufstiegsleiter.  
 Zugang vom Keller über eine Tür in der Schachtwand aus.  
 Podestgrundfläche ca. 1200 x 1200mm<sup>1</sup> ,mit Aussparung für den  
 Durchstieg ca.600 x 800 mm<sup>1</sup>.  
 Die Aufstiegsleitern sind geschossweise versetzt anzuordnen, so dass  
 ein gesonderter Rückenschutz entfallen kann. Insgesamt sind 5  
 Leitern erforderlich.  
 Leiterhöhe einschl. Überstand: ca. 3500mm<sup>1</sup>.  
 Podestabstand: max. 2500mm<sup>1</sup>.  
 Unterstes Podest: ca.6000mm<sup>1</sup> ü.F.O.K.

Verrechnung der untersten Leiter in eigener Position.  
 Verrechnung je Podestebene incl. Leiter.

G1	Erhaltung		ST
G2	Hauss.Verbesserung	6,00	ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

6,00 ST EP: .....

**3120 Alu-Türen, und -Türelemente**

Ständige Vertragsbestimmungen:

HGOGLGPosNr	Z	PZZV	A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	---	------	---	---------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

Anschlagdichtung:

Alle Tüirstöcke oder Rahmenstöcke sind mit einer Dichtung ausgestattet.

Alupaneele:

Wenn nicht anders angegeben, sind die Aluminiumbleche bei doppelwandigen Paneelen mindestens 1,5 mm dick.

Oberflächenbeschichtung:

Wenn nicht anders angegeben sind Alutüren und Türelemente aus Alu-natureloxiert A6 CO angeboten.

Verglasung:

Wenn nicht anders angegeben, werden Türen und Portale mit Glaslichtern ohne Verglasung und ohne etwaige Dichtungsprofile für Trockenverglasung, jedoch einschließlich Glashalteleisten geliefert.

312051 Z Aluportalelement aus Profilen mit thermischer Trennung, mit Rahmenstock, komplett mit Glashalteleisten und Isolierverglasung. Einschließlich aller Beschläge, jedoch Feinbeschlag in eigener Position. Mit Schloss für Zylinder gerichtet. Oberfläche Pulverbeschichtet, Farbton lt. RAL-Farbkarte nach Wahl AG.

**312051B Z Al-therm.Portale+Beschl.1Fl+OL 90/220+60**  
 Mit Einflügeliger Tür mit Oberlichte.  
 Sonstige Angaben: **Durchgangslichte 90/220+60, Türblatt mit 2 Glasfeldern und mittlerem Kämpfer.**  
**Mit Rollenfallenschloss.**  
 Skizze: **Lokaleingangstür**

G1	Erhaltung	ST
G2	Hauss.Verbesserung	ST
G3	Wohnungen	ST
G4	Dachgeschoss	ST
G5	Lokale	1,00 ST
G6	Naturfreunde	ST

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: .....

HG	OG	LG	PosNr	Z	PZZV	A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R	WG	POS.PREIS
----	----	----	-------	---	------	---	---------------------------	-------	----	--------------	---	----	-----------

**312051C Z Al-therm.Portale+Beschl.2Fl+OL 160/260+60**  
 Mit Zweiflügelieger Tür mit Oberlichte.  
 Sonstige Angaben: **Durchgangslichte: 160/260+60,Gehflügel mit DL mindestens 900mm1.**  
**Türblätter mit 2 Glasfeldern und mittlerem Kämpfer.**  
**Mit E-Türschliesser mit verdeckter Zuleitung.**

Skizze:**Hauseingang**

G1	Erhaltung	1,00	ST
G2	Hauss.Verbesserung		ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: .....

**312060 Z Feinbeschlag zu Stahl- od. Alu-Türelementen,**  
 Liefern und montieren,  
 z.B. Serie:**GEOS 1754**

**312060A Z Feinbeschlag Hauseingang**  
 Für das Hauseingangstor mit fixem Knopf aussen und Drücker innen.  
 Angebotenes Fabrikat:

.....

G1	Erhaltung	1,00	ST
G2	Hauss.Verbesserung		ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: .....

**312060 Z Feinbeschlag zu Stahl- od. Alu-Türelementen,**  
 Liefern und montieren,  
 z.B. Serie:**Griffstange**



HG	OG	LG	PosNr	Z	PZZV	A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREIS	ANTEILE	R	WG	POS.	PREIS
312060B				Z			<b>Feinbeschlag Lokaleingang</b> Für Lokaleingangstüren, Angebotenes Fabrikat:								
							.....								
							G1 Erhaltung			ST					
							G2 Hauss.Verbesserung			ST					
							G3 Wohnungen			ST					
							G4 Dachgeschoss			ST					
							G5 Lokale	1,00		ST					
							G6 Naturfreunde			ST					
										Lo: .....					
										<u>So: .....</u>					
								1,00	ST	EP: .....					
312060				Z			Feinbeschlag zu Stahl- od. Alu-Türelementen, Liefern und montieren, z.B. Serie: <b>GEOS 1754</b>								
312060D				Z			<b>Feinbeschlag Innentüren o. Brandsch.funkt.</b> Für Innentüren ohne Brandschutzfunktion. Angebotenes Fabrikat:								
							.....								
							G1 Erhaltung			ST					
							G2 Hauss.Verbesserung	1,00		ST					
							G3 Wohnungen			ST					
							G4 Dachgeschoss			ST					
							G5 Lokale			ST					
							G6 Naturfreunde			ST					
										Lo: .....					
										<u>So: .....</u>					
								1,00	ST	EP: .....					
312060				Z			Feinbeschlag zu Stahl- od. Alu-Türelementen, Liefern und montieren, z.B. Serie: <b>GEOS 1754</b>								
312060E				Z			<b>Feinbeschlag Innentüren EI230C (T30)</b> Für Innentüren mit Brandwiderstandsklasse EI230C (T30). Angebotenes Fabrikat:								

HGOGLGPosNr	Z	PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	---	---------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

.....

G1	Erhaltung	ST
G2	Hauss.Verbesserung	4,00 ST
G3	Wohnungen	ST
G4	Dachgeschoss	ST
G5	Lokale	2,00 ST
G6	Naturfreunde	ST

Lo: .....

So: .....

6,00 ST EP: .....

312060 Z Feinbeschlag zu Stahl- od. Alu-Türelementen,  
 Liefern und montieren,  
 z.B. Serie: **GEOS 1754**

**312060F Z Feinbeschlag Müllraumtür zum Gehsteig**  
 Für die Müllraumtür zum Gehsteig.  
 Aussen mit Fixknopf, innen mit Drücker.  
 Angebotenes Fabrikat:

.....

G1	Erhaltung	ST
G2	Hauss.Verbesserung	1,00 ST
G3	Wohnungen	ST
G4	Dachgeschoss	ST
G5	Lokale	ST
G6	Naturfreunde	ST

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: .....

312063 Z Aufzahlung auf die Positionen Aluminiumportalelemente für  
 Oberkopftürschließer.

**312063A Z Az Al-therm.Portal f. Ob.K.Türschl.**  
 Oberkopftürschließer mit Öffnungsbegrenzer und  
 Feststellmöglichkeit, z.B. Fabrikat GEZE 3000V od.glw.  
 Angebotenes Fabrikat:

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	----------------

.....

G1	Erhaltung		ST
G2	Hauss.Verbesserung	2,00	ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

2,00 ST EP: ..... .....

**3121**

### **Alu-Rauch- und -Feuerschutzabschlüsse**

Ständige Vertragsbestimmungen:

Kennzeichnung (ÜA-Zeichen):

Alle Rauch- und Feuerschutzabschlüsse entsprechen den in Gesetzen, Verordnungen oder Normen festgelegte Anforderungen, Türen sind mit dem ÜA-Kennzeichen ausgestattet. Alle erforderlichen Prüfberichte werden dem Auftraggeber auf dessen Anforderung kostenlos vorgelegt.

Abkürzungen:

Ausführung gemäß Feuerschutz-Klasse EI2 30-C/60-C/90-C einschließlich Selbstschließmechanismus nach Wahl des Auftragnehmers ist im Positionsstichwort in abgekürzter Schreibweise T30/T60/T90 angegeben.

Rauchabschlüsse gemäß Klasse E 30-C sind mit R30 abgekürzt.

Oberflächenbeschichtung:

Wenn nicht anders angegeben sind Alutüren und Türelemente aus Alu-natur eloxiert A6 CO angeboten.

312101

Alurauchabschlüsse R 30 mit Zarge, einflügelig, mit Drehtür, aus Aluminiumprofilen, mit oder ohne Aussteifungssprosse, mit oder ohne Füllpaneel, mit Glaslichte, gemäß Skizze, einschließlich Glashalteleisten und Verglasung. Mit Standardbeschlag gemäß

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

Prüfzeugnis bestehend aus: Alubändern, Schloss für Einbauzylinder gerichtet, Oberkopf-Türschließer und Feinbeschlag (+Be.).

**312101A****Al.R30 Tür+Glas.+Be.1FI**Türdurchgangslichte: **90/210 cm1**Gesamtausmaß: **STAM entsprechend DL**

Beschlag: **Feinbeschlag analog sonstigen Feinbeschlägen dieses LV, der Brandwiderstandsklasse entsprechend**

Verglasung mit: **ESG, der Brandwiderstandsklasse entsprechend**

Sonstige Angaben: **Oberfläche pulverbeschichtet, lt. RAL-farbkarte**

Skizze: **lt.Einsichtnahme bei der ausschreibenden Stelle**

G1	Erhaltung		ST
G2	Hauss.Verbesserung		ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde	1,00	ST

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: .....

**312102**

Alurauchabschlüsse R 30 mit Zarge, zweiflügelig, mit Drehtür, aus Aluminiumprofilen, mit oder ohne Aussteifungssprosse mit oder ohne Füllpaneel, mit Glaslichte, gemäß Skizze, einschließlich Glashalteleisten und Verglasung. Mit Standardbeschlag gemäß Prüfzeugnis bestehend aus: Alubändern, Schloss für Einbauzylinder gerichtet, Stehflügel mit selbsteinflallendem Treibriegel mit Schließfolgeregler, zwei Oberkopf-Türschließer und Feinbeschlag (+Be.).

**312102A****Al.R30 Tür+Glas.+Be.2FI**Türdurchgangslichte: **50+90/210**Gesamtausmaß: **wie vor**Beschlag: **wie vor**Verglasung mit: **wie vor**

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	----------------

Sonstige Angaben: **wie vor**

Skizze: **wie vor**

G1	Erhaltung		ST
G2	Hauss.Verbesserung		ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde	1,00	ST

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: .....

312103 Alu-brandhemmende Abschlüsse, Klasse des Feuerwiderstandes EI2 30-C (T30), mit Zarge, einflügelig, als Drehtür, aus Aluminiumprofilen, mit oder ohne Aussteifungssprosse mit oder ohne Füllpaneel, mit Glaslichte, gemäß Skizze, einschließlich Glashalteleisten und Verglasung mit Feuerschutzglas. Mit Standardbeschlag gemäß Prüfzeugnis bestehend aus: Alubändern, Schloss für Einbauzylinder gerichtet, einem Oberkopf- Türschließer und Feinbeschlag (+Be.).

**312103A E \* Al.T30 Tür+Glasf.+Be.1Fl**  
 Türdurchgangslichte: **90/210**  
 Gesamtausmaß: **wie vor**  
 Feuerschutzglas: **wie vor**  
 Sonstige Angaben: **wie vor**  
 Skizze: **wie vor**

G1	Erhaltung		ST
G2	Hauss.Verbesserung		ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde	1,00	ST

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: ..... \* \* \* \* \*

312104 Alu-brandhemmende Abschlüsse, Klasse des Feuerwiderstandes EI2 30-C (T30), mit Zarge, zweiflügelig, mit Drehtür aus Aluminiumprofilen, mit oder ohne Aussteifungssprosse, mit oder ohne Füllpaneelen, mit Glaslichte, gemäß Skizze, einschließlich Glashalteleisten und Verglasung mit Feuerschutzglas. Mit Standardbeschlag gemäß Prüfzeugnis bestehend aus: Alubändern,

HGOGLGPosNr	Z	PZZV	A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	---	------	---	---------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

Schloss für Einbauzylinder gerichtet, Stehflügel mit  
 selbsteinfallendem Treibriegel mit Schließfolgeregler, zwei Oberkopf-  
 Türschließer und Feinbeschlag (+Be.).

**312104G**    **Z**    **E**    \* **Al.T30 Tür+Glasf.+Be.2Fl.**  
 Türdurchgangslichte: **50+90/210**  
 Gesamtausmaß: **wie vor**  
 Feuerschutzglas: **wie vor**  
 Sonstige Angaben: **wie vor**  
 Skizze: **wie vor**

G1	Erhaltung	ST
G2	Hauss.Verbesserung	ST
G3	Wohnungen	ST
G4	Dachgeschoss	ST
G5	Lokale	ST
G6	Naturfreunde	1,00 ST

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: ..... \* \* \* \* \*

**3125                      Alu-Geländer**

**312501              Z**    Beschattungssysteme, horizontal auskragend, bestehend aus  
 Flachstahlschwertern mit aufgeschraubten Kragträgern sowie  
 Lamellen in fixer Stellung über spezielle Halterungen zur  
 Windgeräuschminimierung montiert.  
 Die galvanisch verzinkten Flachstahlschwerter werden an bauseits  
 vormontierten Laschenkonsolen befestigt.  
 Die statischen Angaben zur Dimensionierung dieser Konsolen  
 erfolgen durch den Auftragnehmer.  
 Träger und Lamellen aus extrudierten, stranggepressten,  
 korrosionsgeschützten Aluminiumprofilen AlMgSi 0,5.  
  
 Die Ergänzung und Abdichtung der Fassaden-od. Dachkonstruktion  
 erfolgt bauseits.

**312501A              Z              Beschattungssystem waagr.Fixlamellen**  
**z.B.:System COLT Solar C 100**

Auskragung:**ca. 1200 mm**  
 Trägerabstand:**max. 1400 mm**  
 Lamellenbreite:**ca. 100 mm**  
 Lamellenabstand:**ca. 100 mm**  
 Oberfläche:**Alu Natur eloxiert**

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

Angebotenes Produkt:

.....

G1	Erhaltung		m2
G2	Hauss.Verbesserung		m2
G3	Wohnungen		m2
G4	Dachgeschoss	52,00	m2
G5	Lokale		m2
G6	Naturfreunde		m2

Lo: .....

So: .....

52,00 m2 EP: .....

**312501B Z**

**Az Beschatt.syst.f. Eckausbildung**

Aufzahlung auf die Position waagrechte Beschattungssysteme für die Ausbildung einer Ecke mit stumpfem Winkel.

Durch die Abkappung der Gebäudeecke entsteht an der Eckspitze die nachfolgend angegebene Auskragung.

Eckwinkel:**ca.75°**

Auskragung an der Eckspitze:**ca.3250 mm1**

G1	Erhaltung		PA
G2	Hauss.Verbesserung		PA
G3	Wohnungen		PA
G4	Dachgeschoss	1,00	PA
G5	Lokale		PA
G6	Naturfreunde		PA

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: .....

**312501K Z**

**Az Montagegerüst od. Hebebühne**

Aufzahlung auf die Position waagrechte Beschattungssysteme für das Aufbauen, Beistellen und Abbauen der für die Montage erforderlichen Gerüstung.

HGOGLGPosNr	Z	PZZV	A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	---	------	---	---------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

Höhe des Beschattungssystems über Niveau: **ca. 17,30 m1**

Länge des Beschattungssystems: **ca. 20,30+23,30 m1**

G1	Erhaltung		PA
G2	Hauss. Verbesserung		PA
G3	Wohnungen		PA
G4	Dachgeschoss	1,00	PA
G5	Lokale		PA
G6	Naturfreunde		PA

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: .....

312502 Z Beschattungssyteme, schräg über einer Pergolakonstruktion laufend, an dieser befestigt. Bestehend aus Trägern sowie Lamellen in fixer Stellung über spezielle Halterungen zur Windgeräuschminimierung montiert.

Die galvanisch verzinkten Träger werden an einer bauseits hergestellten Pergolakonstruktion über dort angebrachte Träger und Lamellen aus extrudierten, stranggepressten, korrosionsgeschützten Aluminiumprofilen AlMgSi 0,5.

Die zu beschattende Fläche besteht aus 3 trapez-bzw. dreieckförmigen Teilflächen, unter 45° geneigt, über Gratlinien miteinander verbunden.

312502A Z **Beschattungssystem schräg.Fixlamellen**  
 z.B.: **System COLT Solar C100**

Basislängen: **ca. 3500+2500+4000 mm1**

Firstlängen: **ca. 1000+0,0+1500 mm1**

Gratlänge: **ca. 5700 mm1**

Lamellenbreite: **ca. 100 mm1**

Lamellenabstand: **ca. 100 mm1**

Oberfläche: **Alu natur eloxiert.**

Angebotenes Produkt:



HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
----------------	------------------------------------	-------	----	--------------	----------------

.....

G1	Erhaltung		m2
G2	Hauss.Verbesserung		m2
G3	Wohnungen		m2
G4	Dachgeschoss	33,00	m2
G5	Lokale		m2
G6	Naturfreunde		m2

Lo: .....

So: .....

33,00 m2 EP: ..... .....

**3142**

### **Schließanlagen, Einbauzylinder**

Ständige Vertragsbestimmungen:

Ausführung der Einbauzylinder:

Wenn nicht anders angegeben, werden die Einbauzylinder in feuerhemmender Ausführung (T30), mit mindestens fünf Stiftzuhalterungen, mit Abtast- und Aufbohrsicherung, nach Wahl des Auftraggebers aus Messing matt oder Messing matt vernickelt, ausgeführt. Die Einbaudoppelzylinder sind links-rechts verwendbar.

Bei Anlagen werden alle Einbauzylinder mit gesicherten Profilen und Sicherungsschein geliefert. Die Schlüssel werden nur an berechnete, im Herstellerwerk registrierte Personen, organisatorisch geschützt, abgegeben.

Kurzbezeichnung der Zylinder:

Einbau-Halbzylinder: HZ  
 Einbau- Doppelzylinder: DZ

Montagearbeiten:

Die Montage der Einbauzylinder wird gesondert verrechnet.

Schließanlagen-Schlüssel:

Bei Schließanlagen sind die Schlüssel in einer eigenen Position angeboten.

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
----------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

Einheitspreis:

Im Einheitspreis der Einbauzylinder einer Schließanlage ist das Erststellen des Schließplanes, die Aufnahme der erforderlichen Zylinderlängen und das Liefern der Befestigungsschrauben einkalkuliert. Der Schließplan wird im Einvernehmen mit dem Auftraggeber erstellt. Erst nach der schriftlichen Genehmigung des Schließplanes durch den Auftraggeber wird mit der Erzeugung der Einbauzylinder begonnen.

314202 Zentralschloss- und Hauptschlüsselanlage (Hauptschlüs-A.).

**314202A Hauptschlüs-A.HZ b.46mm**

Länge bis 46 mm.

G1	Erhaltung	12,00	ST
G2	Hauss.Verbesserung		ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss	5,00	ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

17,00 ST EP: ..... ..

**314202C Hauptschlüs-A.DZ b.73mm**

Länge bis 73 mm.

G1	Erhaltung	22,00	ST
G2	Hauss.Verbesserung		ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss	5,00	ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

27,00 ST EP: ..... ..

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

**314202D Hauptschlüs-A.DZ ü.76-83mm**

Länge 76 bis 83 mm.

G1	Erhaltung	1,00	ST
G2	Hauss.Verbesserung		ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: .....

**314202I Hauptschlüs-A.Vorhangschl.8mm**

Zylinder-Vorhangschloss aus Messing vernickelt, Bügel aus gehärtetem Stahl, Durchmesser 8 mm.

G1	Erhaltung	13,00	ST
G2	Hauss.Verbesserung		ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss	5,00	ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

18,00 ST EP: .....

**314202L Hauptschlüs-A.Aufzugzylinder**

Aufzugzylinder.

G1	Erhaltung		ST
G2	Hauss.Verbesserung	1,00	ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: .....

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

**314202P Hauptschlüs-A.Eigenschlüssel**

Eigenschlüssel aus Neusilber.

G1	Erhaltung	12,00	ST
G2	Hauss.Verbesserung		ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

12,00 ST EP: .....

**314202Q Hauptschlüs-A.Hauptschlüssel**

Hauptschlüssel aus Neusilber.

G1	Erhaltung	33,00	ST
G2	Hauss.Verbesserung		ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss	15,00	ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

48,00 ST EP: .....

314206 Aufzahlungen (Az) auf die Positionen Einbau-Zylinder (E-) aller Art.

**314206K Az E-Zyl.5mm Verlängerung**

Für je 5 mm Verlängerung bei Doppel- oder Halbzylinder.

G1	Erhaltung		ST
G2	Hauss.Verbesserung	1,00	ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

1,00 ST EP: .....

314209 Leihzylinder ohne Unterschied der Art.

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

**314209A**

**Leihzylinder nur beistellen**

Nur beistellen, einschließlich Leihgebühr.

Leihdauer: **4 Wochen**

G1	Erhaltung	10,00	ST
G2	Hauss.Verbesserung		ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss	5,00	ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

15,00 ST EP: .....

**314209B**

**Leihzylinder nur mont/demont.**

Nur montieren oder demontieren. Abgerechnet je Arbeitsgang.

G1	Erhaltung	10,00	ST
G2	Hauss.Verbesserung		ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss	5,00	ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

15,00 ST EP: .....

**3142110**

**Schlüsselanhäng.Kunststoff**

Schlüsselanhänger aus Kunststoff, verschiedenfärbig zur Selbstbeschriftung.

G1	Erhaltung	15,00	ST
G2	Hauss.Verbesserung		ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss	5,00	ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

20,00 ST EP: .....

**314215**

Einstecken und Befestigen der Schließanlagenzylinder bei freiem Loch ohne zusätzlichen Nebenarbeiten, ohne Arbeitsunterbrechung

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
----------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

die der Auftraggeber zu vertreten hat, einschließlich einer Sperrprobe, sowie Übergabe der Schlüssel dem Auftraggeber.

**314215A Montage Zylinder**

G1	Erhaltung	17,00	ST
G2	Hauss.Verbesserung		ST
G3	Wohnungen	10,00	ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

27,00 ST EP: .....

**314215B Zusätzlich An-Abfahrtpauschale**

Für zusätzliche An- und Abfahrten bei Arbeitsunterbrechungen, die der Auftraggeber zu vertreten hat.

G1	Erhaltung	2,00	PA
G2	Hauss.Verbesserung		PA
G3	Wohnungen		PA
G4	Dachgeschoss		PA
G5	Lokale		PA
G6	Naturfreunde		PA

Lo: .....

So: .....

2,00 PA EP: .....

**3143 Tafeln, Schilder**

Ständige Vertragsbestimmungen:

Embleme:

Embleme, Wappen, Firmenzeichen und ähnliches werden entsprechend dem beim Auftraggeber aufliegenden Muster ausgeführt. In der Folge mit Emblem bezeichnet.

Schriftmuster:

Die Schriftart und -größe entspricht so weit wie möglich der beschriebenen Ausführung. Schriftmusterkarten, Musterstücke oder dergleichen werden auf Anforderung des Auftraggebers vorgelegt.

HG OG LG PosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
----------------	----------	---------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

Montage:

Die Montage erfolgt, wenn nicht anders angegeben, mittels Spreizdübel und rostgeschützten, im Freien mit nicht rostenden Schrauben.

Einheitspreis:

Die Einheitspreise verstehen sich ohne Unterschied des Untergrundes und einschließlich etwaiger Gerüstbeistellung bis 4,0 m Arbeitshöhe.

314319 Z Hinweistafeln mit einkonturig gravierten Buchstaben auf Aluminiumblech 2 mm dick.  
bis zu der im Positionstext angegebenen Größe liefern und montieren.

**314319A Z Geschoss/Allg.bezeichn. b.500x70 mm l.+m.**  
Geschossbezeichnungen, z.B. ERDGESCHOSS etc. sowie  
Allgemeinbezeichnungen, z.B. KELLERABTEILE, KINDERWAGEN-  
FAHRRADABSTELLRAUM etc.  
Größe: bis 500x70 mm1

G1	Erhaltung	7,00	ST
G2	Hauss.Verbesserung		ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

7,00 ST EP: .....

HGOGLGPosNr	Z	PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	---	---------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

**314319B Z Geschoss/Allg.bezeichn. b.300x50 mm l.+m.**

Allgemeinbezeichnungen, z.B. MÜLLRAUM, HEIZRAUM etc.

Größe: bis 300x50 mm1

G1	Erhaltung	ST
G2	Hauss.Verbesserung	4,00 ST
G3	Wohnungen	ST
G4	Dachgeschoss	ST
G5	Lokale	ST
G6	Naturfreunde	ST

Lo: .....

So: .....

4,00 ST EP: .....

314320 Tafeln, vom Auftraggeber beige stellt, mit Schrauben und Dübeln montieren. Ohne Unterschied des Tafelmaterials.

**314320A Tafel montieren bis 0,05 m2**

Tafelgröße bis 0,05 m2.

G1	Erhaltung	5,00 ST
G2	Hauss.Verbesserung	ST
G3	Wohnungen	ST
G4	Dachgeschoss	ST
G5	Lokale	ST
G6	Naturfreunde	ST

Lo: .....

So: .....

5,00 ST EP: .....

**3144 Sonstige Leistungen**

314412 Z Hausbrieffachanlage, Oberfläche einbrennlackiert bzw. pulverbeschichtet, Farbe reinweiß, den Vorschriften der Postgesellschaft entsprechend, mit Einschub für Namensschild und für den Einbau von Schließanlagenzylindern gerichtet, ohne Zylinder  
Bestehend aus: **18** Stück Briefächer.

**314412A Z Hausbriefanl.o.Zyl.in Mauer l.+m.**

als Durchwurfbriefkastenanlage, in bauseits vorbereiteter Nische montieren, einschl. Abdeckrahmen.



HGOGLGPosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

Die Wahl aus den zugelassenen Normgrößen (hoch-oder  
quergestellt) obliegt dem Auftraggeber.

G1	Erhaltung	1,00	PA
G2	Hauss.Verbesserung		PA
G3	Wohnungen		PA
G4	Dachgeschoss		PA
G5	Lokale		PA
G6	Naturfreunde		PA

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: ..... ..

314425 Stahlwinkel.

**314425A St-Winkel b.2kg nur lief.**

Bis zu einer Stückmasse von 2 kg, nur liefern.

G1	Erhaltung		kg
G2	Hauss.Verbesserung	50,00	kg
G3	Wohnungen		kg
G4	Dachgeschoss		kg
G5	Lokale		kg
G6	Naturfreunde		kg

Lo: .....

So: .....

50,00 kg EP: ..... ..

**314425B St-Winkel ü.2-5kg**

Mit einer Stückmasse über 2 bis 5 kg, nur liefern.

G1	Erhaltung		kg
G2	Hauss.Verbesserung	50,00	kg
G3	Wohnungen		kg
G4	Dachgeschoss		kg
G5	Lokale		kg
G6	Naturfreunde		kg

Lo: .....

So: .....

50,00 kg EP: ..... ..

314426 Winkel aus Stahl montieren, einschließlich allen  
Befestigungsmaterials.

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

**314426A**

**Winkel b.2kg montieren**

Bis zu einer Stückmasse von 2 kg.

G1	Erhaltung		ST
G2	Hauss.Verbesserung	10,00	ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

10,00 ST EP: .....

**314426B**

**Winkel ü.2-5kg montieren**

Mit einer Stückmasse über 2 bis 5 kg.

G1	Erhaltung		ST
G2	Hauss.Verbesserung	10,00	ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

10,00 ST EP: .....

**314428 Z**

Estrichwinkel, als Abschluss von Estrichen im Bereich von Deckenöffnungen (z.B. Stiegen etc), aus L-förm. gekantetem verz. Blech, mind. 2mm1 stark.

**314428A Z**

**Estrichw. verz. l.+m. bis 1,0m1**

Querschnitt: bis 150x150 mm1

Länge: bis 1000 mm1

G1	Erhaltung		ST
G2	Hauss.Verbesserung	10,00	ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss	5,00	ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

15,00 ST EP: .....

HGOGLGPosNr	Z	PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	---	---------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

**314428B Z Estrichw. verz. l.+m. ü. 1,0m1**

Querschnitt: bis 150x150 mm1

Länge: über 1000 mm1

G1	Erhaltung	m
G2	Hauss.Verbesserung	m
G3	Wohnungen	m
G4	Dachgeschoss	5,00 m
G5	Lokale	m
G6	Naturfreunde	m

Lo: .....

So: .....

5,00 m EP: .....

**314430 Z NIRO-Blechwinkel im angegebenen Querschnitt liefern und mit Silikonkleber an Mauerkanten montieren.****314430A Z NIRO-Blechwinkel als Kant.sch. l.+m.**

Querschnitt:40x40 mm1

Blechstärke:mind. 1,5 mm1

G1	Erhaltung	m
G2	Hauss.Verbesserung	20,00 m
G3	Wohnungen	m
G4	Dachgeschoss	m
G5	Lokale	m
G6	Naturfreunde	m

Lo: .....

So: .....

20,00 m EP: .....

**314433 Z Schutzleisten aus Alu-Formrohren, einschließlich Distanzstücken mit Befestigungsrosetten, um die Leiste im erforderlichen Ausmaß von der Wand zu distanzieren.****314433A Z Alu-Formrohr Schutzleiste Müllraum**

Für den Müllraum, waagrecht

Höhe der umlaufenden Leiste ab Fußboden:ca.950 mm1

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

Leistenquerschnitt: **50x30x2 mm1**

Lichte Distanz: **ca. 30 mm1**

G1	Erhaltung		m
G2	Hauss.Verbesserung	12,00	m
G3	Wohnungen		m
G4	Dachgeschoss		m
G5	Lokale		m
G6	Naturfreunde		m

Lo: .....

So: .....

12,00 m EP: .....

**3180**

### **Instandsetzungsarbeiten**

Ständige Vertragsbestimmungen:

Besichtigung, Beschädigungsgrad:

Alle ausgeschriebenen Teile sind vom Bieter besichtigt und auf ihren Beschädigungsgrad untersucht worden. Es wurde ein durchschnittlicher Einheitspreis in Abhängigkeit von der Schadensfeststellung kalkuliert. Das Erneuern von Bauteilen, Flügeln, Flügel- beziehungsweise Stockteilen wird gesondert verrechnet.

Ausführung:

Sämtliche angeführte Metallkonstruktionsteile werden auf Schadenstellen überprüft und instandgesetzt, verbogene Teile ausgerichtet. Alle beweglichen und festen Metallteile werden auf ihre richtige Funktion überprüft und instandgesetzt, lockere Bänder neu befestigt, unbrauchbare und fehlende Teile werden durch neue funktionsgleiche ersetzt beziehungsweise ergänzt und werden gesondert verrechnet. Alle neu eingebauten beziehungsweise instandgesetzten Stahlteile werden mit einem Rostschutz versehen.

Erneuern:

Mit dem Begriff erneuern ist folgender Arbeitsvorgang gemeint: Ausbauen des alten Teiles und Erstellen und Einbauen des neuen Teiles.

**318001**

Instandsetzen von Metallkellerfenstern, einschließlich Rahmen.  
 Sonstige Angaben: **lt. Besichtigung**

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
----------------	------------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

**318001A**

**Inst.Kellerfe.1Fl.m.Blech b.0,5m2**

Einflügelig mit nur einem Lüftungsflügel aus gelochtem Blech. Bis zu einer Stocklichte von 0,5 m2.

G1	Erhaltung	7,00	ST
G2	Hauss.Verbesserung		ST
G3	Wohnungen		ST
G4	Dachgeschoss		ST
G5	Lokale		ST
G6	Naturfreunde		ST

Lo: .....

So: .....

7,00 ST EP: .....

**3190**

**Regieleistungen**

Ständige Vertragsbestimmungen:

In dieser Unterleistungsgruppe werden nur angehängte Regieleistungen gemäß ÖNORM B 2110 erfasst. Regieleistungen dürfen auch dann, wenn sie im Vertrag (Leistungsverzeichnis) vorgesehen sind, nur ausgeführt werden, wenn sie vom Auftraggeber im Einzelfall angeordnet werden. Die aufgewendeten Stunden, verwendeten Geräte, Transportleistungen und verbrauchten Stoffe sind in die Regiescheine täglich einzutragen und dem Auftraggeber zur Gegenzeichnung vorzulegen. Die Bestimmungen, wonach bei Mengenänderungen die Neuvereinbarung von Einheitspreisen verlangt werden kann, sind auf Regieleistungen nicht anwendbar. Die Einheitspreise für Stoffe gelten frei Baustelle einschließlich Abladen. Stundenlöhne sind nur mit dem Preisanteil Lohn anzubieten. Bei Gerätebeistellungen, Transportleistungen und Stoffbeistellungen sind die Einheitspreise in Lohn und Sonstiges aufzugliedern.

319001

Regiestunden.

HG OG LGPosNr	Z PZZV A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
---------------	----------	---------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

**319001A E \* Regiestunde Facharbeiter**

**R**

G1	Erhaltung			h
G2	Hauss.Verbesserung	10,00		h
G3	Wohnungen			h
G4	Dachgeschoss			h
G5	Lokale			h
G6	Naturfreunde			h

Lo: .....

So: .....

10,00 h EP: ..... \* \* \* \* \*

**319001B E \* Regiestunde Hilfsarbeiter**

**R**

Für Hilfsarbeiter aller Art.

G1	Erhaltung			h
G2	Hauss.Verbesserung	10,00		h
G3	Wohnungen			h
G4	Dachgeschoss			h
G5	Lokale			h
G6	Naturfreunde			h

Lo: .....

So: .....

10,00 h EP: ..... \* \* \* \* \*

**31 SUMME Schlosserarbeiten**

HG O G L G PosNr	Z P Z V A B E S C H R E I B U N G D E R L E I S T U N G	M E N G E	E H	P R E I S A N T E I L E	R W G	P O S . P R E I S
------------------	---	-----------	-----	-------------------------	-------	-------------------

**32****Konstruktiver Stahlbau**

Version 12, 2004-03

Ständige Vertragsbestimmungen:

Höhen:

Sämtliche Positionen gelten ohne Unterschied der Höhen.

Gerüste:

Die Kosten der für die Stahlbaumontage erforderlichen Gerüste sind, wenn nicht anders angegeben, in die Einheitspreise einkalkuliert.

Werkstoff:

Wenn nicht anders angegeben, ist für alle Positionen Stahl S 235 J0 gemäß EN 10025 einkalkuliert. Die Verwendung anderer Werkstoffe für alle oder für einzelne Positionen wird durch Aufzählungspositionen bestimmt und abgerechnet.

Wenn nicht anders angegeben, übergibt der Auftragnehmer dem Auftraggeber als Werkstoff-Prüfbescheinigung für alle Positionen ein Werkszeugnis 2.2 gemäß ÖNORM EN 10204. Vom Auftraggeber verlangte erhöhte oder spezifische Prüfzeugnisse sind durch Aufzählungspositionen geregelt.

Qualitätsanforderungen:

Die Stahlbauarbeiten sind in einer für die Fertigung der Konstruktionsteile sowohl großemäßig als auch von der Kran-, der Maschinen- und der Prüfgeräteausstattung geeigneten Betriebsstätte ausgeführt.

Die Schweißbefähigung gemäß ÖNORM M 7812, Beiblatt 1 wird vor Auftragserteilung mit attestiertem Prüfbuch nachgewiesen. Der Auftragnehmer besitzt zumindest eine gültige Zulassung für Güteklasse 2 nach ÖNORM M 7812, Teil 2.

Wenn nicht anders angegeben, gilt hinsichtlich der Qualität der Schweißnähte in statisch beanspruchten Tragwerken, die nach dem Regelfall (RF) bemessen sind, die Bewertungsgruppe II gemäß ÖNORM B 4600, Teil 7 als Mindestanforderung.

HG OG LG PosNr	Z PZZV A BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS. PREIS
----------------	------------------------------------	-------	----	--------------	--------------------

Maßtoleranzen:

Die der statischen Berechnungsnorm zugeordneten Geradheits- und Ebenheitstoleranzen werden mindestens eingehalten. Die Maßtoleranzen für die Bauwerksabmessungen einerseits und Bauteilabmessungen andererseits werden gemäß den technischen Anforderungen der Spezifikation des Projektes eingehalten. In Ermangelung detaillierter Angaben in den Projektunterlagen gelten stellvertretend die Festlegungen gemäß ÖNORM ENV 1090.

Wenn nicht anders angegeben, werden die Toleranzklasse c (grob) gemäß ÖNORM EN 22 768-1, beziehungsweise Toleranzklasse B gemäß ÖNORM EN ISO 13 920 für Schweißkonstruktionen eingehalten.

Die in der ÖNORM B 2225 angegebene Toleranzklasse F für Geradheit und Ebenheit von Bauteilen gilt nicht für Bauteile unter Stabilitätsbeanspruchung.

Vom Auftraggeber verlangte erhöhte Maßtoleranzanforderungen sind durch Aufzahlungspositionen geregelt.

Planung:

Die Ausführungsplanung erfolgt durch den Auftraggeber, soweit sie nicht als Sonderkosten vereinbart ist. Ergänzende Hilfsunterlagen für die Herstellung der Konstruktion, wie Additionslisten, Naturgrößen und Zusammenbaulisten, beschafft der Auftragnehmer und hat die Kosten dafür in den Einheitspreisen einkalkuliert.

Ausmaßermittlung und Abrechnung:

Im Werk angeschweißte Anschlusselemente, Knotenbleche, Kopf- und Fußplatten sowie Verbindungsmittel werden in ihrem Ausmaß den Massen der Leistungen (Positionen) zugerechnet, an die sie angeschlossen sind. Lose Bleche und Verbindungsmittel werden in ihrem Ausmaß den Massen der Leistungen (Positionen) zugerechnet, die damit angeschlossen werden. Dies gilt nicht für Stoßlaschen, Anschlusswinkel, Knoten- und Bindebleche, die in Verbindung mit Konstruktionen aus kaltgeformten Profilen stehen.

Wenn nicht anders angegeben, erfolgt die Abrechnung von Stahlbauleistungen nach ÖNORM B 2225, Schlosser- und Stahlbauarbeiten, Werkvertragsnorm.



HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

Anstriche, Spritzputze und Feuerschutzanstriche werden wie Korrosionsschutzleistungen nach ÖNORM B 2299 abgerechnet. Verkleidungen werden nach ihren Außenabmessungen abgerechnet.

Korrosionsschutzarbeiten:

Für Korrosionsschutzarbeiten gilt ÖNORM ISO 12944, Teil 1 bis Teil 8 sowie Werksvertragsnorm ÖNORM B 2299.

Feuerschutz:

Wenn nicht anders angegeben, gelten die Definitionen und Hinweise gemäß Richtlinien für den rechnerischen Brandwiderstandsnachweis von Stahlkonstruktionen, herausgegeben vom Österreichischen Stahlbauverband, Wiedner Hauptstraße 63, 1040 Wien.

Bei Bauteilen für die es sowohl in den österreichischen Normen als auch in den ÖNORMEN EN 13501-2 und -3 Klassen gibt, gilt die Bauteil-Äquivalenztabelle der ÖNORM B 3807 (Vornorm).

Lieferung und Montage:

Wenn nicht anders angegeben, umfasst die Gesamtleistung die Lieferung einschließlich Transport zur Baustelle, Abladen und Lagern (Teilleistung 70 %) und die Montage einschließlich Fördern zur Einbaustelle (Teilleistung 30 %).

Montage - Verankerungen der Stahlbauteile:

Wenn nicht anders angegeben, stellt der Auftraggeber die Fundamente in tragfähigem Zustand bei und versetzt die vom Auftragnehmer gelieferten Ankerteile lagerichtig. Der Auftraggeber besorgt weiters alle Unterguss- und Vergussarbeiten. Der Auftragnehmer besorgt das Verkeilen und/oder Verschrauben der Stahlkonstruktionsteile.

Montage - Befahrbarkeit:

Wenn nicht anders angegeben, stellt der Auftraggeber eine geeignete Zufahrt und die Befahrbarkeit des Montagebereiches mit Schwerfahrzeugen und Hubgeräten her. Die Zufahrt und der Montagebereiche sind für eine Radlast von mindestens 50 kN ausgelegt.

**3201**

**Aufzahlungen, Sonderkosten**

HG	OG	LG	PosNr	Z	PZZV	A	BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R	WG	POS.PREIS
			320115				Sonderkosten für die Ausarbeitung von Konstruktionsplänen (Werkstattplänen) und statischer Berechnung.						
			<b>320115A</b>				<b>Werkstattpl. Grundl. AG Ausf. AN</b> Ausarbeiten der Werkstattpläne durch den Auftragnehmer unter Zugrundelegung der vom Auftraggeber beigestellten statischen Berechnung, Übersichtszeichnungen, Konstruktionszeichnungen und Führungspläne, aus denen alle für die Standsicherheit wesentlichen Details hervorgehen.						
						G1	Erhaltung			PA			
						G2	Hauss.Verbesserung			PA			
						G3	Wohnungen			PA			
						G4	Dachgeschoss	1,00		PA			
						G5	Lokale			PA			
						G6	Naturfreunde			PA			
										Lo: .....			
										<u>So: .....</u>			
								1,00	PA	EP: .....			
			320153	Z			Hebegerät für den Transport des eigenen Materials antransportieren, aufbauen, betreiben, abbauen und abtransportieren, für die Dauer der eigenen Leistung. Diese Position kommt nur zur Verrechnung, wenn auf der Baustelle kein passendes Hebegerät vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt wird.						
			<b>320153A</b>	Z			<b>Hebegerät auf-abbauen+betreib.</b> Hebegerät nach Wahl AN						
						G1	Erhaltung			PA			
						G2	Hauss.Verbesserung			PA			
						G3	Wohnungen			PA			
						G4	Dachgeschoss	1,00		PA			
						G5	Lokale			PA			
						G6	Naturfreunde			PA			
										Lo: .....			
										<u>So: .....</u>			
								1,00	PA	EP: .....			
			320160	Z			Kosten für die Benützung eines bauseits vorhandenen Hebegerätes. In dieser Position sind die ortsüblichen Kosten für die Benützung eines bauseits vorhandenen Turmdrehkranes od. eines ähnlichen Hebegerätes für die gesamten Leistungen einzurechnen.						

HGOGLGPosNr	Z	PZZV	ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG	POS.PREIS
-------------	---	------	----------------------------	-------	----	--------------	------	-----------

**320160A Z Benütz.bauseits vorh.Hebegerät**

G1	Erhaltung				PA
G2	Hauss.Verbesserung				PA
G3	Wohnungen				PA
G4	Dachgeschoss	1,00			PA
G5	Lokale				PA
G6	Naturfreunde				PA

Lo: .....

So: .....

1,00 PA EP: .....

**3202 Stahlbau - ohne Unterschied der Profile**

320202 Stahlkonstruktion auf Grund von Projektunterlagen des Auftraggebers (Projekt AG) und Detailfestlegung durch den Auftragnehmer (Details AN).

**320202L Z Projekt AG, Details AN n. Masse**

Stahlkonstruktion im Umfang und nach Anforderungen wie in den technischen Projektunterlagen angegeben, im übrigen gemäß konstruktiver Auslegung des Auftragnehmers und umfassend die folgenden Bauteile **Pergolakonstruktion aus Formrohren am Eck des Gebäudes im 2.DG. Pyramidenförmige Konstruktion, der Dachform der angrenzenden Dächer entsprechend.**  
**Die Pyramide besteht aus 3 Teilflächen mit einer Dachneigung von 45° und den in der Folge angegebenen Basis- u. Firstlängen. In transportablen Teilen komplett im werk vorgefertigt und vor Ort zusammengesetzt.**  
**Alle sichtbaren Schweißnähte nachgearbeitet und geschliffen. Einschl. Laschen zur Befestigung einer waagrechten lamellenartigen Beschattungskonstruktion (Beschatt.konstr.lt.eigener position).**  
**Befestigung der Pergola an der bauseits hergestellten Stahldachkonstruktion.**

**Ohne Unterschied der Profile, umfassend auch alle Laschen, Kopfplatten, Knotenbleche etc.**

**Basislängen: ca. 3500 + 2500 + 4000 mm<sup>1</sup>**

**Firstlängen: ca. 1000 + 0,0 + 1500 mm<sup>1</sup>**

**Gratlänge: ca. 5700 mm<sup>1</sup>**

HGOGLGPosNr	Z PZZV ABESCHREIBUNG DER LEISTUNG	MENGE	EH	PREISANTEILE	R WG POS.PREIS
-------------	-----------------------------------	-------	----	--------------	-------------------

**Oberfläche verzinkt (eigene Position).**

G1	Erhaltung		kg
G2	Hauss.Verbesserung		kg
G3	Wohnungen		kg
G4	Dachgeschoss	400,00	kg
G5	Lokale		kg
G6	Naturfreunde		kg

Lo: .....

So: .....

400,00 kg EP: .....

**3210**

**Korrosionsschutz nach Flächenmaß**

Ständige Vertragsbestimmungen:

Einkalkuliert ist das Ausbessern von Transport- und Montagebeschädigungen, sowie das Ergänzen der Werksbeschichtungen bei Montagestößen. Die Maßeinheit Mikrometer wird mit my abgekürzt. Allen Ausführungen ist die ÖNORM EN ISO12944 zugrundegelegt.

**321006**

Feuerverzinken von Konstruktionsteilen und Schrauben einschließlich Vorbereiten der Oberfläche gemäß ÖNORM E 4015.

**321006B**

**Feuerverzinken posw.**

Betrifft Position **320201L teilweise**

G1	Erhaltung		kg
G2	Hauss.Verbesserung		kg
G3	Wohnungen		kg
G4	Dachgeschoss	400,00	kg
G5	Lokale		kg
G6	Naturfreunde		kg

Lo: .....

So: .....

400,00 kg EP: .....

**32**

**SUMME Konstruktiver Stahlbau**

**Diefenbachgasse 36 1150 WIEN**

ZUSAMMENSTELLUNG DER LEISTUNGSGRUPPEN

24.05.2007

HGO GLG	BEZEICHNUNG	SUMME
00	Allgemeine Bestimmungen	
31	Schlosserarbeiten	.....
32	Konstruktiver Stahlbau	.....
LV-SUMME		.....
Nachlaß / Aufschlag auf LV-Summe . . . . %		.....
Nachlaß / Aufschlag auf LV-Summe (EUR)		.....
<b>Summe Nachlässe / Aufschläge</b>		.....
<b>GESAMTPREIS</b>		.....
20 % UST		.....
<b>ANGEBOTSPREIS</b>		.....

....., am  
Ort

.....  
Datum

.....  
Rechtsgültige Unterschrift